toppharm
Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, **Pratteln**
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, **Pratteln**
MM Migros Apotheke, **Birsfelden**

20% auf alle Sonnenschutz-Produkte
z.B. Vichy Capital Soleil, Tube 300 ml, CHF 24.80 statt CHF 31.–*
*Angebot gültig vom 1. bis 30. Juni 2016

toppharm
Apotheken Muttenz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 10. Juni 2016 – Nr. 23

ETAVIS KRIEGEL + CO
Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65
ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Tschopp erfüllt sich ihren Olympiatraum

MA. Judoka Evelyne Tschopp hat sich für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Rio qualifiziert. Damit geht für die Muttenzerin, die in den nächsten Wochen mehrere Trainingslager absolvieren wird, ein grosser Kindheitstraum in Erfüllung. **Seite 9**

Denkwürdige BG-Versammlung

PA. Die Wahl um zwei vakante Sitze in die Bürgerkommission war umkämpft. Im Mittelpunkt der sehr gut besuchten Versammlung stand aber die Verabschiedung von BG-Präsidentin Elsbeth Bielser sowie der Bürgerräte Kurt Dalcher und Markus Pfirter. **Seite 13**

Das «Goldige Chrönli» für Prattler Firma

PA. Der «Oscar für Märli» ist vergangene Woche in Zürich für die Mundart-Produktionen der Firma Bergis Medien GmbH verliehen worden. Geschäftsleiter Urs J. Guggisberg freut sich riesig: «Zum ersten Mal geht der Preis in die Nordwestschweiz.» **Seite 23**

Jugendsinfonieorchester erhält den letzten Schliff

Rund 45 Musiker der Allgemeinen Musikschule und des Gymnasiums Muttenz proben für ihr Konzert. Dabei erhalten sie Unterstützung von Lehrpersonen. Denn die Werke sind raffiniert und enthalten knifflige Soloeinlagen. Aber auch Ehemalige musizieren mit – denn es fehlt der Nachwuchs. Foto Carole Gröflin **Seite 3**

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.
Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln ● Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

Weltmusik, lokal.
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball-EM
Hopp-Schwiiz-Wurst, Merguez, Rinds-Bavette, Kalbs-Onglet
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 Muttenz/Pratteln

038239

Landi aktuell

www.landi.ch

ab 3.90

Schweizer Qualität

LANDI LEADER

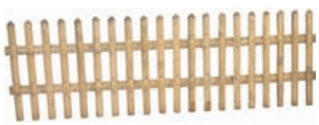
Gartenplatte
Kanten gefast. 50 × 50 × 4 cm.
05501 Grau **3.90**
34423 Anthrazit **7.50**

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS – 23/2016

6.50
50 l

Holzschnitzel Capito
Abdeckmaterial aus heimischen, hellen Holzschnitzeln aus Schweizer Sägewerken.
45080

25.90



Palisadenzaun
80 × 250 cm.
Holzart Fichte/Kiefer.
32851

37.90
90 l

Karrette Fort
Plastikmulde, lackiertes Gestell mit luftbereiftem Rad. Unmontiert. 37606

Dauertiefpreise

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

WBZ

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Treuhand
kreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt

WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

K_1222

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Liebe Leser, aufgepasst!
Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).
Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K_1247

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

www.rega.ch rega

041258

REDUZIERT bis 40%

Belli SHOES BimbiBelli
Kindermoden

Passage Chesterplatz Grabenstr. • 79539 Lörrach • Tel. +49 7621 163 44 00

Orchester

Beethoven, Brahms und Ravel: 45 Musiker proben fürs grosse Konzert

Am kommenden Freitag spielt das Jugendsinfonieorchester unter anderem Boléro. Ein Augenschein in der vorletzten Probe.

Von Carole Gröflin

Die Probe geht gleich los, die letzten Schüler radeln mit ihren Instrumenten beladen zum Velounterstand des Schulhauses Donnerbaum. Hier proben die Schüler der Allgemeinen Musikschule Muttenz (AMS) und Schüler des Gymnasiums Muttenz gemeinsam im Jugendsinfonieorchester. Es ist die zweitletzte Probe vor dem grossen Konzert in der katholischen Kirche. Dirigentin Christina de Noronha will sich heute auf die Detailarbeit konzentrieren.

In der Aula tummeln sich bereits die Notenständer, die jungen Musiker legen die benötigten Notenblätter drauf. Die Geigenbögen werden gespannt, die Horn-Spieler benetzen das Mundstück und pfeifen leise vor sich hin. Die Stimmung ist gut, die Vorfreude über das bevorstehende Konzert ist gross. Unter die Jugendlichen haben sich auch Lehrpersonen gemischt. Denn die Stücke sind raffiniert und enthalten diffizile Soloeinlagen, etwa Ravels Boléro. Dieser wurde schon einmal vom Jugendsinfonieorchester Muttenz gespielt, damals allerdings in einer für Schulorchester adaptierten Fassung. Am 17. Juni wird das Original zum Besten gegeben.

Übergänge müssen sitzen

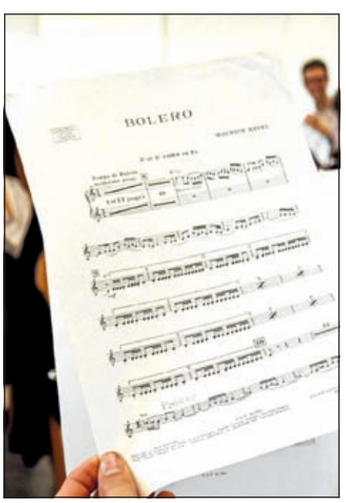
Gleich geht es los, de Noronha hält bereits den Taktstock in der Hand. Allmählich kehrt Ruhe ein, dann geht die Probe mit dem Einstimmen los. Nachdem die Streicher gemeinsam die richtige Tonhöhe gefunden haben, sagt de Noronha: «Beginnen wir mit Boléro, Takt 24.» Notenblätter rascheln, und dann wird inmitten des Stücks eingestiegen. Besonders die Übergänge müssen beim Konzert sitzen.

Hinten neben den Hörnern verfolgt Winfried Knöchelmann die Probe. Der Musikschullehrer ist seit vielen Jahren Co-Leiter des Orchesters. Dass sich das Jugendsinfonieorchester aus Musikschülern und Gym-Schülern zusammensetzt, hat sich über die Jahre so ergeben. «Viele Gymnasiasten haben an der AMS den Unterricht besucht», erklärt Knöchelmann auf dem Pausenplatz.

Zu wenig Bläser

Heute proben neben den Schülern und Lehrern auch ehemalige Schüler. «Wir fragen für Konzerte oft Ehemalige an, ob sie uns unterstützen können», sagt Knöchelmann. Denn insbesondere Bläser gebe es nicht genügend, doch auch für die Instrumente Posaune, Cello und Kontrabass gibt es zu wenige Schüler, die auf Orchester-Niveau spielen können. Hinzu komme, dass im Sommer einige Schüler aufhören oder fürs Studium weggehen werden.

Durch das geöffnete Fenster der Aula hört man die Orchester-Klänge, immer wieder unterbrochen von de Noronhas Anweisungen: «Das Staccato muss so kurz wie möglich gespielt werden» oder «Und jetzt der gleiche Teil nochmals mit den Hörnern.» Dann sitzen Ravels Übergänge, auch andere Stücke brauchen noch Feinschliff. Am Konzert wird etwa Beethovens Ouverture von Heinrich von Collins Trauerspiel Coriolan gespielt. Zudem steht ein Stück von Antonin Dvorák mit einem Geigen-Solo auf dem Programm. «Brahms!», entfährt es Knöchelmann, als das Orchester dessen ungarische Tänze zu spielen beginnt.

Orchesterkonzert
Freitag, 17. Juni, 18.30 Uhr in der katholischen Kirche. Eintritt frei, Kollekte.

Zwei Violinistinnen beim Pizzicato: Die Saiten werden nicht mit dem Bogen gestrichen, sondern mit den Fingern gezupft. Mit dabei ist auch Cello-Lehrerin Sulamith Gharabekyan. Daneben die erste Seite der Notenblätter von Ravels Boléro. Fotos Carole Gröflin

Muttenz

Primarschüler üben als Nothelfer 5
Rio-Stars verpassen 12. Meistertitel 9
Jauslin im Rennen um Staatswein 10
Sommerkonzert vom Vianney-Chor 12

Gemeinde Muttenz

Die planerische Entwicklung fürs Areal Hagnau/Schänzli ist lanciert. Fünf Hochhäuser werden dem Gebiet künftig ein anderes Aussehen verleihen. 11

Pratteln

Landrat inside mit Philipp Schoch 15
Neuer Pastoralraum in Sichtweite 17
Gold für Prattler Sekschüler 18
Pokal für die ASler am Turnfest 19

Gemeinde Pratteln

Der Spatenstich für die Um- und Neubauten auf der Sportanlage Sandgruben ist am Mittwoch erfolgt. Die Arbeiten dauern bis 2017 an. 21

STUDENTENRABATT
IM JUNI

HAN
MONGOLIAN BARBECUE

040229

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+41 61 641 54 55
www.han.ch Gültig nur im HAN Riehen. Gegen Vorlage eines Lehrlings- oder Studentenausweises.

Dringend! Raum Birsfelden!

Betriebsmitarbeiterinnen (50–100%)

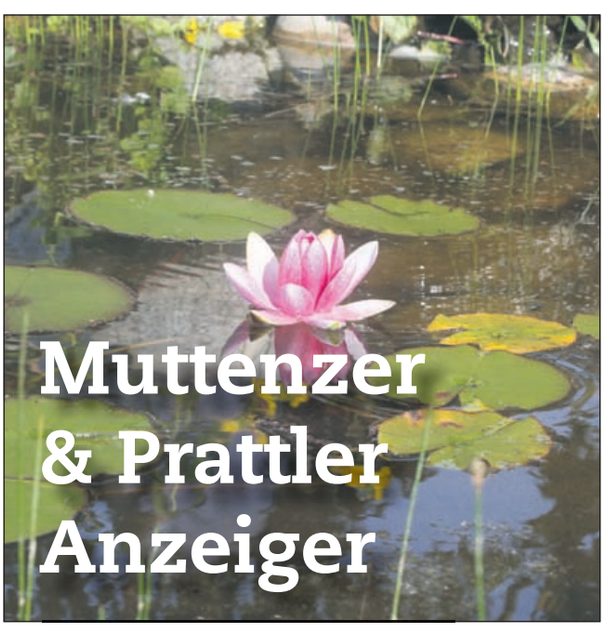
- 3- oder 4-Schichtbetrieb
  (05.00–14.00, 14.00–22.30, 22.30–05.00)
- Bereitschaft für Samstagarbeit
- Gute mündliche Deutsch-Kenntnisse
- Verfügbarkeit in den Monaten Juni–August
- Mobilität zwingend

Herr Andy Schweizer freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre vollständige Bewerbung.

Global Personal Partner AG. Kornhausplatz 2. 4622 Egerkingen **Tel. 062 387 80 90**

andy.schweizer@global-personal.ch

041262



burckhardtimmobilien

Ein Unternehmen der Burckhardt+Partner AG

Wir sind ein Immobilien-Unternehmen für die Region Basel und die Deutschschweiz. Neben unseren Tätigkeitsfeldern Liegenschaftsbewirtschaftung und Liegenschaftshandel, sind wir erfolgreich im Modernisieren von Wohnbauten tätig.

Wir suchen per 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung für unsere Abteilung Umbau/ Sanierung + Renovation eine(n)

ARCHITEKTEN (IN) (80%-100%)

Sie bringen mit:

- Einige Jahre Erfahrung als Architekt (in) in der Schweiz im Sanierungsbereich.
- Erfahrung in konstruktiven Details und CAD.
- Gestalterisches Flair bei Verbesserungen im Sanierungsfall und Motivation diese Massnahmen auch konstruktiv und planerisch umzusetzen.
- Konzeptionelles Denken, das Gespür für baurechtliche Abklärungen und das Erkennen von Nutzungspotential.
- Gute Koordinationsfähigkeiten und Durchsetzungsvermögen.
- Ruhige, besonnene Art auch in hektischen Zeiten.
- Unternehmerisches Denken.

Wir bieten:

- Langfristige Beschäftigungsmöglichkeit.
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten.
- Durchmischtes und aufgestelltes Team.
- Moderne Infrastruktur und Anstellungsbedingungen.
- Teilpensum ab 80% möglich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: personal@b-immo.ch.

K_1253

reinhardtverlag

Aktuelle Bücher online unter

www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Nothilfe

Primarschüler lernen von den Profis die Herzdruckmassage

Rettungssanitäter haben mit der Klasse 6h für den Ernstfall geübt. Highlight war der Besuch eines Rettungswagens.

Von Barbara Stucki*

Rettungssanitäter Daniel Fringeli führt an der Übungspuppe eine Mund-zu-Mund-Beatmung durch, während Schüler die eben erlernte Herzdruckmassage übernehmen. Fotos Barbara Stucki

An der Wandtafel sind ein Herz und der menschliche Blutkreislauf aufgezeichnet. Die Klasse 6h hat viele Fragen an die zwei Rettungssanitäter der Berufssanität Basel: Wie schnell fliesst das Blut und was sind seine Aufgaben? Wie lautet die Notfallnummer der Sanität, Polizei und der Feuerwehr? Denn bei einem Notfall sind die ersten fünf Minuten entscheidend. Die wichtigen «W-Fragen» werden wiederholt und geübt. Diese Fragen sind beim Gespräch mit dem Notruf wichtig. Denn nur wenn die Antworten bekannt sind, kann die Sanität schnell die notwendigen Mittel losschicken.

Nach der Theorie folgt die Praxis. Mit einer Puppe lernen die Kinder, worauf es bei einer Reanimation ankommt. Oberstes Kredo: Man kann nichts falsch machen, nur nichts machen ist falsch! Die Mädchen und Buben von Esther Oberer und Maja Scheuermeier trainieren voller Elan und merken schnell, wie anstrengend die Arbeit ist. Die offizielle Empfehlung lautet denn auch: Nothelfer sollen sich alle zwei Minuten mit der Herzdruckmassage abwechseln. Es wird fleissig probiert und geübt, so dass alle ein Gefühl dafür entwickeln, wie und wo die Herzdruckmassage ausgeführt werden muss. Die beiden Profis unterstützen und korrigieren die jungen Lebensretter wohlwollend, um ihnen die Angst vor der lebensrettenden Massnahme zu nehmen.

Am Monitor verkabelt

Als Highlight dürfen die Kinder einen Rettungswagen besichtigen. Darin befinden sich ein Multifunktionsgerät mit Defibrillator, Sauerstoffflaschen sowie verschiedene Notfallmedikamente und eine Patientenliege. Auf dieser legt sich ein Freiwilliger und wird am Monitor «verkabelt». Nun werden Pulsfrequenz, Sauerstoffsättigung und Herzrhythmus geprüft. Die Sanitäter beantworten geduldig die Fragen der neugierigen Primarschüler.

Zum Abschluss werden Bilder mit Notfallsituationen umhergereicht. Die Kinder sind spürbar vertraut mit nichtalltäglichen Situationen und finden schnell mögliche Lösungen. Offene Fragen werden fachmännisch geklärt. Dann neigt sich ein lehrreicher Vormittag für die Klasse 6h dem Ende zu. Sie hat heute gelernt, wie Notfällen erkannt und wie in solchen richtig gehandelt wird. Wüssten auch Sie heute, wie man bei einem Notfall richtig reagiert?

**Projektmanagement Life Support*

www.lifesupport.ch
Der Verein Life Support bietet für Profis und Laienhelfer branchenspezifische Notfall- und Reanimationskurse an.

Generalversammlung

Oldithek kann grossen Erfolg feiern

Der Verein hielt seine 1. GV ab. Kummer bereitet der Gemeinderat.

Der Oldithek-Vorstand. Vordere Reihe von links: Verena Bühler und Ursula Schwitter. Hintere Reihe von links: Elisabeth Rudin, Silvia Hunziker, Gabriella Bonalumi und Heidi Aebi. Foto zVg

Am Donnerstag, 2. Juni, fand die 1. Generalversammlung des Vereins Oldithek Muttenz im Saal des Alters- und Pflegeheim zum Park in Muttenz statt. Die Präsidentin Silvia Hunziker konnte zwei Dutzend Mitglieder und auch die Vertreterin des Gemeinderates, Franziska Stadelmann, begrüssen. Nach einem kurzen Ausflug in die Geschichte des AHP zum Park durch den Heimleiter Beat Brunner wurden die Traktanden zügig und einstimmig durchgearbeitet.

Die Teilnehmenden sind erstaunt und dankbar über den grossen Erfolg der Oldithek, obwohl diese erst ein gutes halbes Jahr in Betrieb ist.

Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein gab dann allerdings die Haltung des Gemeinderates viel zu reden. Seit einem Jahr wartet der Verein Oldithek auf eine Antwort auf einen Brief um Anerkennung und Unterstützung ab dem 1. Januar 2018.

Weitere Arbeit möglich

Der Gemeinderat ist sich offenbar nicht bewusst, mit welch günstiger, ehrenamtlich geführten Beratungsstelle seine Verpflichtung zur Führung einer Infostelle für ältere Menschen bereits erfüllt ist. Müsste die Gemeinde eine solche Stelle selbst führen, wäre mit sehr hohen Kosten (Löhne, Büroinfrastruktur etc.) zu rechnen. Mit der Oldithek sind die vom Kanton geforderten Vorgaben erfüllt und die Oldithek wäre durchaus in der Lage, noch zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. Die Anwesenden waren sich einig, dass die Gemeinde hier allenfalls eine grosse und sehr kostengünstige Chance ungenutzt verstreichen lässt. Der Unmut über die Situation war gross!

Nichtsdestotrotz schaut der Verein positiv in die Zukunft, welche so farbenfroh sein soll wie die liebevoll gestaltete Tischdekoration, welche dem Raum eine gemütliche Gartenatmosphäre gab.

Silvia Hunziker für die Oldithek

Parteien

um: Danke für das Vertrauen

Liebe Wählerinnen und Wähler, ich danke Ihnen herzlich für meine Wiederwahl in den Kindergarten- und Primarschulrat und freue mich ausserordentlich über das Vertrauen, dass Sie mir entgegenbringen. Gerne werde ich mich weiterhin zusammen mit meinen Kolleginnen im Kindergarten- und Primarschulrat für die Schule in Muttenz engagieren.

An dieser Stelle möchte ich auch noch ganz herzlich allen anderen wieder- und frisch gewählten Schulrätinnen und Schulräten zu ihrer Wahl gratulieren und ihnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit wünschen. *Cedric Leu*

unabhängige muttenz (um)

Weiterhin mit viel Freude dabei

Liebe Wählerinnen und Wähler, ich freue mich sehr über meine Wiederwahl in den Musikschulrat und bedanke mich ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie mir mit Ihrer Stimme geschenkt haben. Ich werde mich weiterhin mit viel Freude und Engagement für die Belange der Allgemeinen Musikschule Muttenz einsetzen.

Zudem gratuliere ich allen gewählten Schulrätinnen und Schulräten ganz herzlich zur Wahl, wünsche ihnen viel Freude und Erfolg im Amt und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Nicole Leu-Seiler

unabhängige muttenz (um)

Erfolgreicher Wahlsonntag für EVP

Alle drei Kandidierenden für die Schulräte wurden gewählt. Wiedergewählt mit dem drittbesten Resultat wurde Corina Schweighauser in den Kindergarten- und Primarschulrat. Ebenfalls wiedergewählt wurde Daniel Jauslin in den Musikschulrat. Neu wird Guido Langenegger im Sekundarschulrat Einsitz nehmen. Herzliche Gratulation! Viel Kraft, Weisheit und Freude beim Ausüben dieser wichtigen Ämter.

Ein herzliches Dankeschön allen Wählerinnen und Wählern, die unseren Kandidierenden ihre Stimme gegeben haben. Unsere EVP-Vertreterin und Vertreter werden sich nach bestem Wissen und Gewissen für die Muttenzer Kinder und Jugendlichen engagieren.

Die EVP gratuliert auch allen anderen gewählten Schulrätinnen und Schulräten. Sie freut sich, wenn auch weiterhin über die Parteigrenzen hinweg eine mit Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit gelebt wird. *Jakob von Känel, Präsident EVP*

Grüne danken für die Unterstützung

Die Grünen bedanken sich für Ihre Unterstützung bei den Schulratswahlen. Andrea Morger wurde mit dem viertbesten Resultat wieder in den Sekundarschulrat gewählt. Mit dem drittbesten Resultat zieht André Buser neu in den Musikschulrat ein. Vera Plattner Buser hat es für den Einzug in den Primarschulrat leider nicht ganz gereicht.

Die Grünen wünschen den Gewählten aller Parteien eine respektvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren.

Lukas Süman

Co-Präsident Grüne Muttenz

SP: Neuer Sitz gewonnen

Mit grosser Freude nahmen wir das Resultat der Schulratswahlen zur Kenntnis. Alle bisherigen Schulrätinnen und Schulräte der SP (Yolanda Pfaff in den Kindergarten- und Primarschulrat, Beat Eglin in den Musik- und Sekundarschulrat sowie Osman Ayçiçek in den Sekundarschulrat) wurden wiedergewählt. Darüber hinaus wurde auch Rahel Friedmann neu in den Kindergarten- und Primarschulrat gewählt. Somit gewann die SP bei den Wahlen einen zusätzlichen Sitz und erreichte ihre sämtlichen Wahlziele. Liebe Wählerinnen und Wähler, wir bedanken uns für Ihr grosses Vertrauen, welches Sie unseren Kandidierenden sowie der SP entgegengebracht haben.

Das Wahlresultat ist für uns eine Verpflichtung, unsere bisherige Arbeit fortzusetzen. Wir setzen uns für qualitativ hochstehende und attraktive Schulen sowie für eine den Fähigkeiten der Kinder entsprechende Ausbildung ein. Um diese Ziele zu erreichen sowie den Herausforderungen, die in den kommenden Jahren aufgrund der Umsetzung des neuen Schulsystems auf uns zukommen werden, zu begegnen, werden wir u.a. für die Schaffung einer soliden finanziellen Basis sowie fortschrittlicher stabiler Rahmenbedingungen kämpfen. Wir wünschen unseren Schulrätinnen und Schulräten in ihrem verantwortungsvollen Amt die dafür notwendige Kraft und Ausdauer, Motivation und Freude.

Osman Ayçiçek, im Namen der SP Muttenz sowie der Gewählten

SVP ist enttäuscht über Abwahl

Auch wenn das Resultat nicht wie gewünscht ausfällt, bedankt sich die SVP bei ihren Wählerinnen und Wählern. Wir sind froh und glücklich mit Nicole Brunner zumindest im Primar- und Kindergartenschulrat weiterhin vertreten zu sein. Leider konnte unsere zweite Kandidatin Cécile Buess nicht reüssieren. Negativ überrascht wurden wir von der Abwahl von Gabriella Mory aus dem Sekundarschulrat, welchem sie beinahe schon zwei volle Amtsperioden angehörte. Christoph Mory reichte es leider nicht in den Musikschulrat.

Wir bedanken uns bei den Kandidierenden für ihren Einsatz, ist es heutzutage doch nicht selbstverständlich, sich öffentlich politisch zu engagieren. Vor allem bedanken wir uns bei Gabriella Mory für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle einer starken Schule Muttenz und Nicole Brunner wünschen wir weiterhin Genugtuung im Amt.

Markus Brunner

Präsident SVP Muttenz

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner. *Kollekte:* K5 Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten. Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Zopf backen). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättli: Andacht, Pfr. René Hügin. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Thomas Schmid, Orgel – Wochenausklang.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 17. Juni. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. APH Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche: Lorena Kissling, Rita Kissling. 15.30 Vietnamesische Gemeinde, Gottesdienst. 18.00 Santa Messa. – *Diözesanes Opfer* für die gesamtschweizerischen Aufgaben des Bischofs. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper. – **Montag.** 17.30 Uhr Rosenkranzgebet. 19.30 Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim. – **Dienstag.** 19.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 14.30 Singnachmittag im Pfarreiheim. 19.30 Pfarreirat, Sitzung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Einladung zur Kirchgemeindeversammlung auf *Montag, 13. Juni,* 19.30 Uhr im Pfarreiheim, Tramstrasse 53. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2015, die Jahresrechnung 2015 und der PEP-Vertrag liegen in der Kirche bzw. an der Kirchgemeindeversammlung auf und sind zusammen mit dem Jahresbericht auf der Homepage der Pfarrei aufgeschaltet. – **Serenade** am *Sonntag, 19. Juni,* um 16.30 Uhr. Musica Sacra Muttenz lädt ein zur Serenade in der kath. Kirche und auf dem Kirchplatz Muttenz. Der Vianney-Chor, Caroline Isler (Flöte) und Beate Westenberg (Klavier) bringen, unter der Leitung von Christoph Kaufmann, Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Cecile Chaminade und Volksweisen aus Europa zur Aufführung. Der Eintritt ist frei, Kollekte zugunsten des Orgelbauprojektes «Himmelsleiter». Im Anschluss Apéro.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Tauf-Gottesdienst. Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht (Eltern-Kind-Gruppe). 19.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. – **Freitag.** 20.30 Freitagabendsport.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 14.00 Jungschar. 19.30 träff. jugend. – **Sonntag.** 10.00 Taufgottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** Seniorenausflug (ganzer Tag).

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Tischtennis NLA

Rio-Stars tolle Serie findet gegen den TTC Wil ein Ende

Die Muttenzer verpassen den zwölften Meistertitel in Folge und müssen den starken Ostschweizern den Vortritt lassen.

Von Alan Heckel

Applaus für den Meister: Die mit Silbermedaillen ausgestatteten Rio-Star-Spieler Filip Karin, Dominic Schaufelberger, Chengbowen Yang und Elia Schmid (von links) zollen dem TTC Wil Beifall. Fotos Alan Heckel

Im Vorfeld war vom besten NLA-Playoff-Finale aller Zeiten die Rede gewesen. Das Duell zwischen dem TTC Wil und dem TTC Rio-Star Muttenz erfüllte die Erwartungen. Die Teams boten hochklassige, teilweise spektaktuläre Ballwechsel und viele spannende Spiele. «Wir haben ein tolles Finale gesehen», lautete das Urteil von Rio-Star-Präsident Robert Danhieux nach beiden Partien.

Unter keinem guten Stern

Aus Muttenzer Sicht hatte die Sache aber einen Schönheitsfehler: Es war nicht der Titelverteidiger und Serienmeister aus dem Baselbiet, der am Ende den Pokal in die Höhe stemmte, sondern der Herausforderer aus der Ostschweiz. Dessen Leistung wusste man auch im Rio-Star-Lager anzuerkennen. «Wir haben alles gegeben, doch der Gegner war stärker», sagte der Muttenzer Topspieler Chengbowen Yang. Auch Cheftrainer Karl Rebmann befand: «Ein Finale ist kein Wunschkonzert! Wil war parat, wir nicht so ganz. Gratulation an den Gegner!»

Das Wochenende war für die Rotschwarzen von Beginn weg unter keinem guten Stern gestanden. Elia Schmid musste am Samstag wegen einer schulischen Prüfung im Hinspiel passen. Wenn man wie Rio-Star als Ersatz jemanden wie Clublegende Jiashun Hu aufbieten kann, lässt sich so etwas normalerweise verkraften. Doch nachdem Hu seinen ersten Match gegen Matiss Burgis in vier Sätzen verloren hatte, musste der Prattler zu Beginn der zweiten Partie wegen einer Leistenverletzung aufgeben. «Ein grosses Unglück für Jiashun und das ganze Team», fand nicht nur Chengbowen Yang. Dieser hatte in Wil zwar alle seine drei Einzel sowie an der Seite von Filip Karin das Doppel gewonnen. Doch weil dem jungen Karin trotz guten Ansätzen kein Exploit gelang und Hu keine Punkte mehr holen konnte, reisten die Ostschweizer mit einem 6:4-Sieg im Rücken am Sonntag nach Muttenz.

Trost von der Gemeinderätin: Heidi Schaub muntert Rio-Star-Cheftrainer Karl Rebmann kurz nach Spielschluss auf.

Den Punkten nachgerannt

Im Kriegacker war Schmid dann wieder von der Partie. Zwar verneinte der Berner Oberländer, dass der Fokus auf die Schule Einfluss auf seine Leistung hatte, aber optimal war die Vorbereitung definitiv nicht.

Das Rückspiel vor über 100 Zuschauern, darunter Gemeinderätin Heidi Schaub, begann denkbar schlecht für die Muttenzer. Yang, Karin und Schmid verloren ihre ersten drei Einzel und brachten das Heimteam de facto vorentscheidend in Rücklage. «Bevor es losging, waren die anderen schon zwei Zähler vorne. Danach sind wir die ganze Zeit den Punkten nachgerannt», fasste Karl Rebmann das Geschehen zusammen und kam zum Schluss: «Das Glück, das wir in den letzten Jahren ab und zu hatten, war uns diesmal nicht hold.»

Die Jungen weitergebracht

Die Muttenzer gaben zwar nicht auf, konnten aber am Ende den Triumph der Gäste nicht verhindern. Nach fast drei Stunden stand es schliesslich fest: Der Vier-Satz-Sieg von Pierre-Luc Thériault über Schmid sicherte den Wilern den entscheidenden fünften Punkt und machte Wil zum Meister.

Nach der erneuten 4:6-Niederlage (Filip Karin trat nicht mehr gegen Fredrik Möller an) fand Elia Schmid, dass der entthronte Meister zu wenig konstant gewesen war: «Wir haben immer wieder einzelne Siege geholt, doch die Konstanz, die es braucht, hat gefehlt.»

Einen positiven Aspekt konnte dagegen Chengbowen Yang der NLA-Saison abgewinnen. «Wir wollten den Jungen viel Spielzeit geben und sie einen Schritt weiterbringen. Ich glaube, sie haben viel gelernt.» Für den Chinesen ist auch die bittere Finalniederlage ein wichtiger Teil des Lernprozesses. «Für unsere jungen Spieler ist es wichtig, das Verlieren zu akzeptieren.»

Klares Ziel für nächstes Jahr

Einen psychologischen Knick befürchtet man bei den Muttenzern ohnehin nicht. Schon zur Finalrunde des Schweizer Cups, die am Samstag, 18. Juni, in Plan-les-Ouates GE stattfindet, rechnet Karl Rebmann wieder mit dem «alten» Rio-Star: «Bis dahin ist die Sache durch!»

Und für die nächste Spielzeit haben die Spieler ohnehin nur ein Ziel. «Wir wollen den zwölften Titel nach Muttenz holen», sagt Elia Schmid. Chengbowen Yang bläst ins gleiche Horn: «Wir kommen wieder!»

Leichtathletik

Schnällscht Muttenzer, eine EM-Limite und ein Medaillengewinner

Am letzten Wochenende hatten die Muttenzer Leichtathletinnen und Leichtathleten ein volles Programm.

Von Marco Stocker*

Beim UBS Kids Cup (einem Dreikampf bestehend aus einem 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf) versuchten am Samstag rund 160 Kinder möglichst viele Punkte zu sammeln, um einerseits ganz vorne in der Rangliste zu landen, andererseits aber auch, um sich für den Kantonalfinal im August in Riehen zu qualifizieren. Die jeweils sechs Schnellsten zweier Jahrgänge qualifizierten sich dabei auch gleich noch für die Finals um den Schnällscht Muttenzer.

Herausragender Wyss

In diesem Jahr wurde die Ehre, eines der begehrten Schnällscht-Muttenzer-T-Shirts überzustreifen folgenden Jugendlichen zu teil: Nico Pantaleoni und Noée Rudin (beide U8), Marcin Sklodowski und Annika Zeuggin (U10), Gian Emmenegger und Sofie Posva (U12), Severin Durrer und Anina Nardiello (U14) und Enrico Nitihardjo und Sina Weigert (U16).

Beinahe gleichzeitig versuchten drei Sprinterinnen und ein Sprinter des TV Muttenz athletics in Rapperswil-Jona beim traditionellen Obersee-Meeting ihre bisherigen Saisonbestzeiten zu verbessern. Dies gelang allen vier, aber einer stach besonders heraus. Der 17-jährige Ryan Wyss unterbot über 400 Meter in 49,58 Sekunden die Limite zur Teilnahme an den Europameisterschaften der U18 im zwei Hundertstelsekunden und wird Mitte Juli die Schweiz in Tiflis vertreten. Genau in jenem Stadion, in dem er im Vorjahr an den European Youth Olympic Games seinen ersten Auftritt an internationalen Titelkämpfen hatte.

Siegerbild 2016: Die Schnällscht Muttenzer freuen sich mit René Visentin, dem Sponsor der Siegershirts, über ihre Erfolge. Foto Marco Stocker

Bronze für Durrer

Bei den Kantonalen Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften in Therwil stehen jeweils mehrere hundert Kinder und Jugendliche im Einsatz. Eine Medaille an diesem Event zeugt daher vom grossen Talent eines Sportlers. Severin Durrer stellte das seine mit dem dritten Platz deutlich unter Beweis. Vor dem abschliessenden 1000-Meter-Lauf wusste er, dass er nur knapp neun Sekunden auf den hinter ihm liegenden sehr starken Läufer des SC Liestal verlieren durfte, um seinen Medaillenrang zu verteidigen. Dies gelang dem 13-Jährigen dank einer äusserst kämpferischen Leistung, die mit der Bronzemedaille belohnt wurde.

Alle anderen Muttenzer Athletinnen und Athleten zeigten allerdings ebenfalls tolle Leistungen. Detaillierte Berichte und zahlreiche Fotos sowie die komplette Rangliste des UBS Kids Cups und des Schnällscht Muttenzers sind unter www.tvmuttenz.ch/athletics zu finden. **für den TV Muttenz athletics*

Unihockey Schweizer Cup

Offenes Spiel, klare Niederlage

Die Griffins Muttenz-Pratteln unterliegen Merenschwand mit 1:6.

Mit dem Cupspiel gegen Ramba Zamba Merenschwand begann die Saison 2016/17 für Unihockey Griffins Muttenz-Pratteln bereits vor der Sommerpause. Das Spiel am letzten Maiwochenende war Teil der ersten Runde des Schweizer Grossfeld-Cups. Die Ausgangslage war durchaus offen, wenn auch Ramba Zamba leicht zu favorisieren war. Das Team spielt sonst in der höchsten Kleinfeldliga der Schweiz. Dass die Griffins jedoch gegen starke Kleinfeld-Teams bestehen können, hatten sie vor Jahresfrist bewiesen, als sie bis in die dritte Cuprunde vorstossen konnten und dabei auch ein Kleinfeldteam besiegten.

Gefährliche Gegenstösse

Entsprechend ausgeglichen verlief die Startphase. Nach dem ersten gegenseitigen Abtasten waren es schliesslich die Aargauer, welche einen Angriff der Griffins früh unterbinden konnten und zur 1:0-Führung trafen.

Im Anschluss entwickelte sich ein offenes Spiel mit leichten Vorteilen für die Griffins. Sie konnten die Gegner immer wieder in deren Hälfte drängen. Es fehlten einzig die klaren Torchancen. Wiederholt konnte Ramba Zamba mit schnell vorgetragenen Gegenstössen für Gefahr vor dem Griffins-Tor sorgen. Einen solchen Gegenstoss nützten sie zur 2:0-Führung, welche sie durch die Verwertung eines Abpralers bis zur ersten Drittelspause noch auf 3:0 erhöhen konnten.

Im zweiten Drittel brachte ein Torhüterwechsel bei den Griffins neuen Schwung. Das Spiel spielte sich hauptsächlich in der Hälfte der Gäste aus Merenschwand ab. Der grosse Aufwand der Griffins zahlte sich aus und Danilo Fabbri konnte nach einer einstudierten Freischlagvariante auf 1:3 verkürzen. Das gab dem Heimteam zusätzlich Auftrieb. Doch immer wieder scheiterten sie an der mangelhaften Chancenauswertung respektive der fehlenden Präzision im Abschluss. So konnte Ramba Zamba mit dem vierten Treffer noch vor der zweiten Drittelspause auf 4:1 davonziehen.

Ohne Abschlussglück

Das dritte Drittel glich den ersten beiden: Die Griffins meist in Ballbesitz und im Vorwärtsgang, aber ohne zwingende Chancen. Das Glück im Abschluss lag auf der Seite der Aargauer, welche zum Schluss noch bis auf 6:1 erhöhten. Doch trotzdem gaben die Griffins nie auf und erkämpften sich gegen Spielende auch in Unterzahl noch Möglichkeiten. Allein das zweite Tor wollte den Griffins nicht mehr gelingen.

Mit einem sicheren Torhüter hinten und hoher Effizienz im Abschluss vorne konnte Ramba Zamba Merenschwand das Spiel gewinnen und in die nächste Cuprunde einziehen. Das Ergebnis ist vielleicht zu hoch, gestohlen ist der Sieg trotzdem nicht. Den Griffins aus Muttenz und Pratteln bleibt nun die Vorbereitung auf die 4.-Liga-Grossfeld-Saison, welche im September beginnt. *Kaspar Giger, Unihockey Griffins Muttenz-Pratteln*

Judo

Evelyne Tschopp qualifiziert sich für die olympischen Spiele in Rio

Die Muttenzerin wird im Sommer die Schweizer Farben in der brasilianischen Metropole sportlich vertreten.

Von Brigitta Pflugshaupt*

Mit ihrem Exploit in Almaty und den 300 Punkten für diesen Grand-Prix-Sieg konnte sich Evelyne Tschopp am letzten Qualifikationsturnier noch in die Ränge der direkt qualifizierten Judokämpferinnen einreihen. Damit wird sie aller Voraussicht nach als einzige weibliche Judoka neben Ludovic Chammartin und Ciril Grossklaus die Schweizer Farben in Rio vertreten. Noch nie konnte die Schweiz mehr als zwei Judokämpfer nach «Olympia» senden.

Im Judo erfolgt die Qualifikation über die Weltrangliste, die Selektion liegt also nicht allein in der Kompetenz des schweizerischen olympischen Komitees, wie das in anderen Sportarten der Fall ist. Nun fehlt nur noch die offizielle Bestätigung durch Swiss Olympic – eigentlich eine Formsache im Judo.

Der entscheidende Schritt: Der Turniersieg in Almaty bringt Evelyne Tschopp nach Rio. Foto zVg

Mit dieser Leistung durfte die Muttenzerin sogar an den Judo Masters der besten der Weltrangliste in Mexiko teilnehmen. Dort allerdings traf sie bereits in der ersten Runde auf die zweifache Olympia-Medaillengewinnerin und Weltmeisterin, die Japanerin Misato Nakamura, die dieses Masters auch gewann. Tschopp musste sich dem starken Griff der Asiatin beugen und verlor mit Ippon.

Diese Niederlage trübt jedoch die Freude keineswegs, hat Tschopp doch mit der Qualifikation für Rio ihren grossen Kindheitstraum erfüllen können. Auf ihrem langen Weg dorthin durfte sie auch immer wieder auf die Unterstützung der Leistungssportförderung des Kantons Baselland und der Schweizer Sporthilfe zählen.

In den verbleibenden Wochen vor den Olympischen Spielen stehen noch mehrere Trainingslager auf dem Programm, um sich optimal auf den olympischen Wettkampf vorzubereiten. Dazu braucht sie Sparringpartner, um optimal trainieren zu können. Zu diesem Zweck hat Evelyne Tschopp ein Projekt bei der Plattform «I believe in you» eingerichtet. Wer also ihre optimale Vorbereitung für Olympia 2016 (mit einem Betrag bereits ab zehn Franken) unterstützen möchte, kann sich unter folgendem Link einloggen:http://ibiy.net/EvelyneTschopp

Mitte Juni sollte die offizielle Teilnehmer-Liste bekannt sein und die Koffer werden bald gepackt!

Die Baselbieter Judo-Szene wünscht der baldigen Olympionikin einen Super-Wettkampf und drückt die Daumen!

**Judo beider Basel*

Fussball 2. Liga interregional

Schwacher Auftakt, starke Reaktion

Im letzten Saisonspiel gewinnt der SV Muttenz in Liestal mit 4:1 (0:1).

Dank einer erheblichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit erspielt sich der SV Muttenz beim FC Liestal einen souveränen 4:1-Auswärtssieg und verabschiedet sich damit positiv aus der Saison 2015/16. Und dies, obwohl die Partie für die Mannschaft von Trainer Sandro Kamber denkbar schlecht begann, denn nach einem krassen Deckungsfehler auf der rechten Abwehrseite geriet sie bereits in der Startphase in Rückstand. Dimitri Sidler leitete den Führungstreffer für die Einheimischen mit einem weiten Seitenwechsel ein, und der völlig vergessen gegangene Michael Eggenberger traf ins Netz.

Keine Lösungen

Danach nahmen die Gäste aber das Heft resolut in die Hand. Sie hatten im Mittelfeld ein klares Übergewicht und dominierten deshalb die Begegnung bis zum Schlusspfiff deutlich. Die Hausherren zogen sich in der Folge weit in die eigene Hälfte zurück und versuchten mit weiten Bällen ihre einzige Sturmspitze Pierre Torre in Szene zu setzen. Da er jedoch meistens zu isoliert war, kannte das Spiel nur noch eine Richtung.

Lange Zeit wussten jedoch die Muttenzer mit ihrer krassen Überlegenheit zu wenig anzufangen. Sie kombinierten zwar schön, fanden jedoch auf den letzten zwanzig Metern keine erfolgversprechenden Lösungen, sodass die Gastgeber mit ihrer Zehn-Mann-Abwehr kaum in Verlegenheit gerieten. Kurz vor dem Pausenpfiff vereitelte Schlussmann Tim Steininger gegen Phil Malzacher, der frei zum Abschluss kam, mit einer glänzenden Intervention das 2:0.

Nach dem Seitenwechsel traten die Gäste resoluter auf. Sie liessen das Leder nun schneller zirkulieren, was zur Folge hatte, dass sich in der Liestaler Verteidigung sofort Lücken öffneten und die Muttenzer vermehrt zu Abschlüssen in der gegnerischen Gefahrenzone kamen. Den aufgrund des Spielverlaufs längst fälligen Ausgleich erzielte Manuel Alessio, indem er ein Zuspiel des eingewechselten Daniele Zanfrini mit dem Innenrist wunderbar in den Winkel zirkelte (62.).

Ungestillter Torhunger

Drei Minuten später hiess es bereits 1:2. Wie an der Schnur gezogen, liessen die Rotschwarzen den Ball direkt in ihren Reihen laufen. Am Ende dieser herrlichen Kombination stand Diego Stöckli, der präzis vollstreckte.

Die Einheimischen konnten auf diesen Rückstand nicht mehr reagieren, denn die Mannschaft von Trainer Kamber trat nun zu stark auf und liess sich das Heft nicht mehr aus der Hand nehmen. Im Anschluss an eine hohe Flanke in die Mitte verhinderte Torhüter Kim Meier mit einer Glanztat gegen den Kopfball von Stöckli einen weiteren Gegentreffer.

In der Schlussphase war es dann aber der aufgerückte Captain Marc Tanner, der nach einem Eckball einen Verteidiger austrickste und mit seinem strammen Schuss unter die Latte traf. Obwohl der Erfolg der spielfreudigen Muttenzer nun feststand, war ihr Torhunger immer noch nicht gestillt. Nach einem Pass in die Tiefe überwand Stöckli den machtlosen Meier zum vierten Mal. Damit krönten die Gäste ihre starke Vorstellung in den zweiten 45 Minuten.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Liestal – SV Muttenz 1:4 (1:0)
Gitterli. – 100 Zuschauer. – Tore: 4. Michael Eggenberger 1:0. 62. Alessio 1:1. 65. Stöckli 1:2. 84. Tanner 1:3. 86. Stöckli 1:4.

Muttenz: Steininger; Elshani (67. Erhard), Graber (77. Dauti), Tanner, Borgeaud; Gassmann, Haas, Jenni, Ngan (46. Zanfrini); Stöckli, Alessio.

In Muttenz finden folgende Spiele statt:
Samstag, 11. Juni
- 12 Uhr: Sen. Ü40 Meister – Dornach
- 13 Uhr: Sen. Ü40 Promotion – Arlesheim
- 14 Uhr: B-Regional – US Olympia
- 16.30 Uhr: C-Regional – Aesch
- 18 Uhr: II – Oberdorf

Sonntag, 12. Juni
- 12.30 Uhr: B-Meister – Old Boys
- 14.30 Uhr: A-Meister – Härkingen
- 14.30 Uhr: Frauen – Sissach

Nachrichten

Vier Jauslin-Weine im Rennen um Staatswein

MA. Der Kanton Basel-Landschaft soll erstmals einen Staatswein erhalten. Dieser soll künftig an offiziellen Feiern des Kantons ausgeschenkt werden. Nun hat eine Fachjury entschieden: Aus 61 eingereichten Weinen sind noch zwölf im Rennen. Die Kategorien lauten: Riesling-Sylvaner, Pinot Noir sowie weisse und rote Spezialitäten. In jeder Kategorie sind es noch drei Baselbieter Tropfen. Besonders erfreulich für Muttenz: In jeder Kategorie ist ein Wein des Familienbetriebs Jauslin dabei. Streng genommen sind es insgesamt sechs Weine, die aus Muttenz sind: Die zwei Weine von André Roth aus Wintersingen werden ebenfalls in Muttenz gekeltert. «Wir sind gespannt auf das Finale vom 28. Juni», sagt Urs Jauslin. Dann werden die zwölf Weine von prominenten Weinkennern bewertet und der Sieger in jeder Kategorie erkoren.

Jauslin will noch keine Prognose abgeben, jedoch ist er «guter Hoffnung, da unsere Weine viele Leute gerne geniessen.» Sollte ein oder gleich mehrere Jauslin-Weine gewinnen, werde die Freude riesig sein. «Eine Flasche zum Anstossen haben wir sowieso immer kalt gestellt», meint der Winzer schmunzelnd.

Verkehr

Baustelle in Innenstadt lässt 14er-Tram als 6er fahren

Zwischen Barfi und Schifflände gibts neue Gleise. Die Umleitung des 14er führt von Pratteln bis nach Allschwil.

MA. In den ersten vier Wochen der Sommerferien werden die Gleise zwischen Barfüsserplatz und Schifflände ersetzt. Um die 17-jährigen Gleise zu erneuern, bleibt die Strecke vom 4. Juli bis 30. Juli für Trams, Autos und Velos gesperrt. Für diese Zeit wurde ein Umleitungskonzept erstellt.

Analog wie letzten Sommer, als der Marktplatz für den Trambetrieb gesperrt war, entsteht hierfür eine Verbindung von Allschwil bis Pratteln. Die Linie 14 wird also mit der Linie 6 verknüpft und fährt ab Pratteln via Bankverein zum Theater. Von dort fährt das Tram weiter nach Allschwil. Das Besondere dabei: «Die Tramnummer ergibt sich von der angefahrenen Endstation», sagt BVB-Mediensprecher Benjamin Schmid auf Anfrage. Somit verkehrt das grüne Tram von Pratteln aus als 6er, in der Wendeschlaufe Allschwil wechselt die Nummer auf 14.

Während vier Wochen wird das 14er-Tram hier nicht geradeaus fahren, sondern beim Theater Richtung Allschwil abbiegen. Foto Reto Wehrli

Busersatz nicht möglich

Auf Busse konnte während der Baustelle nicht ausgewichen werden. Diese müssten via Freie Strasse verkehren, wo nicht genügend Platz vorhanden ist. Zudem ist die Strasse an gewissen Stellen nicht für eine derartige Nutzung geeignet. Dafür werden die Haltestellen Bankverein, Theater und Schifflände während der gesamten Bauzeit bedient. Die BVB informiert Mitte Juni über die genauen Umleitungsrouten.

Muttenzer Abstimmungsresultate vom 5. Juni

Anzahl Stimmberechtigte:	12'103
davon Auslandschweizer:	200
abgegebene Stimmrechtsausweise:	5136
Anzahl brieflich Stimmende:	4489
Stimmbeteiligung:	42,4 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 30. Mai 2013 «Pro Service public»

eingelegte Stimmzettel:		5135
davon waren:	leer	80
	ungültig	135
	gültig	4920
Ja-Stimmen		1648
Nein-Stimmen		3272

2. Volksinitiative vom 4. Oktober 2013 «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»

eingelegte Stimmzettel:		5124
davon waren:	leer	41
	ungültig	135
	gültig	4948
Ja-Stimmen		1212
Nein-Stimmen		3736

3. Volksinitiative vom 10. März 2014 «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» (Milchkuh-Initiative)

eingelegte Stimmzettel:		5121
davon waren:	leer	64
	ungültig	135
	gültig	4922
Ja-Stimmen		1404
Nein-Stimmen		3518

4. Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz, FMedG)

eingelegte Stimmzettel:		5109
davon waren:	leer	155
	ungültig	132
	gültig	4822
Ja-Stimmen		2858
Nein-Stimmen		1964

5. Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG)

eingelegte Stimmzettel:		5136
davon waren:	leer	93
	ungültig	136
	gültig	4907
Ja-Stimmen		3427
Nein-Stimmen		1480

Kantonale Vorlagen

6. Formulierte Verfassungsinitiative vom 2. März 2012 «Für eine bedarfsgerechte familienergänzende Kinderbetreuung»

eingelegte Stimmzettel:		4824
davon waren:	leer	236
	ungültig	118
	gültig	4470
Ja-Stimmen		1078
Nein-Stimmen		3392

7. Änderung vom 24. September 2015 des Bildungsgesetzes (Parlamentarische Initiative vom 30. Januar 2014, «Einführung Lehrplan 21»)

eingelegte Stimmzettel:		4699
davon waren:	leer	278
	ungültig	117
	gültig	4304
Ja-Stimmen		2070
Nein-Stimmen		2234

8. Änderung vom 24. September 2015 des Bildungsgesetzes (Parlamentarische Initiative vom 8. Mai 2014, «Verzicht auf kostentreibende Sammelfächer»)

eingelegte Stimmzettel:		4705
davon waren:	leer	260
	ungültig	117
	gültig	4328
Ja-Stimmen		2719
Nein-Stimmen		1609

9. Änderung vom 3. Dezember 2015 des Gesetzes über die Organisation der Gerichte (Gerichtsorganisationsgesetz)

eingelegte Stimmzettel:		4699
davon waren:	leer	300
	ungültig	116
	gültig	4283
Ja-Stimmen		3593
Nein-Stimmen		690

10. Landratsbeschluss vom 3. Dezember 2015 betreffend Universität Basel, Umsetzung der Pensionskassengesetz-Reform beim Vorsorgewerk der Universität Basel in der Pensionskasse des Kantons Basel-Stadt

eingelegte Stimmzettel:		4720
davon waren:	leer	279
	ungültig	117
	gültig	4324
Ja-Stimmen		2996
Nein-Stimmen		1328

11. Änderung vom 28. Januar 2016 des Bildungsgesetzes aufgrund der nichtformulierten Volksinitiative «Bildungsqualität auch für schulisch Schwächere»

eingelegte Stimmzettel:		4719
davon waren:	leer	218
	ungültig	118
	gültig	4383
Ja-Stimmen		3748
Nein-Stimmen		635

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 23/2016

Arealentwicklung Hagnau/Schänzli Muttenz

Für eine zukunftsweisende Entwicklung der Muttenzer Areale Hagnau und Schänzli hat der Gemeinderat Muttenz im Sommer 2015 auf Initiative einiger privater Grundeigentümer ein kooperatives Quartierplanungsverfahren lanciert. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit Arealbegehung ist die Öffentlichkeit am Samstag, 4. Juni, erstmals über den Planungsstand informiert worden. Dabei betonten sowohl der Baselbieter Regierungspräsident Anton Lauber als auch Gemeindepräsident Peter Vogt vor über 70 Teilnehmenden die Bedeutung des Vorhabens für die Gemeinde und die ganze Nordwestschweiz. Die Muttenzer Bevölkerung, die für die betroffenen Areale bereits im Jahr 2005 eine Quartierplanpflicht erlassen hat, wird nun aktiv in die Erarbeitung der drei aufeinander abgestimmten Quartierpläne Hagnau-Ost, Hagnau-West und Schänzli miteinbezogen. Diskussionsgrundlage bildet ein gemeinsam mit der Grundeigentümerschaft erarbeitetes Gesamtkonzept, das nach Abschluss des Quartierplanungsverfahrens eine etappierte Realisierung ermöglicht – entsprechend den unterschiedlichen Bedürfnissen und Zielsetzungen der Grundeigentümerschaft.

Trotz seiner geografisch und verkehrstechnisch komplexen Lage am Fusse einer prägnanten Geländekante und an der Schnittstelle zwischen drei Gemeinden, zwei Kantonen, zentralen Verkehrsachsen sowie unterschiedlichen Siedlungs-, Freizeit- und Grünräumen hat der bisherige Analyse- und Planungsprozess für das Gebiet grosses Entwicklungspotenzial aufgezeigt. Die privaten Areale Hagnau-Ost und -West sind heute wenig dicht und vornehmlich durch Gewerbe genutzte Orte ohne hohe Aufenthaltsqualität, deren optimale Entwicklung insbesondere zur Entlastung des angespannten Wohnungsmarkts in Muttenz und der Region beitragen kann. Darüber hinaus bietet sich mit der ganzheitlichen Planung über alle Areale die einmalige Chance, auf die sich verändernden Ansprüche an die Nutzung des öffentlichen Raums sowie das zunehmende Verkehrsaufkommen im Raum Hagnau/Schänzli zu reagieren.

Für eine optimale Gesamtnutzung spielt das Schänzli für die Entwicklung Hagnau eine entscheidende Rolle. Mit seiner grossen Ausdehnung bietet es Planungsspielraum für eine ausgewogene Verteilung von Siedlungs- und Landschaftszonen. Hierbei ist es sowohl dem Gemeinderat als auch der privaten Grundeigentümerschaft Hagnau ein Anliegen, dass das Schänzli unbebaut bleibt. Nicht zuletzt unter Berücksichtigung der Sicherung der Trinkwasserfassung soll es zu einem attraktiven Gebiet für Naherholung und extensive Freizeitnutzung mit Zugang zur Birs werden und die Brüglinger Ebene zu einem zusammenhängenden Ensemble komplettieren.

Auf dieser Basis können auf den Hagnau-Arealen gleichzeitig freie Flächen für Verbindungswege sowie andere öffentliche Nutzungsformen geschaffen und mit dem vorliegenden Konzept für Hagnau-Ost und Hagnau-West eine hohe Nutzungsdichte mit fünf versetzten und sich nach oben verjüngenden Hochhäusern vorgesehen werden. Nach Prüfung aller Möglichkeiten, wie etwa einer traditionellen Blockrand- oder Zeilenbebauung, hat sich diese Bebauungstypologie als die optimale Variante herauskristallisiert. Insbesondere weil sie dank der hervorragenden Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr ganz im Sinne der kantonalen Raumplanung (Richtplanung/Hochhauskonzept) an idealer Stelle punktuell neuen Siedlungsraum ermöglicht. So kann auch die Strategie eines moderaten und qualitativen Wachstums der Gemeinde Muttenz eingehalten und deren übriger Siedlungscharakter bewahrt werden.

Um die fünf Hochhäuser in gestaffelter Höhe von rund 45 bis 80 Metern sieht das Konzept grosszügige, terrassierte, öffentliche und halböffentliche Frei- und Platzräume vor, die als attraktive und vielfältig nutzbare Verbindungsachsen zwischen den Quartieren Donnerbaum bis Käppeli, Schänzli, Brüglinger Ebene und St. Jakob dienen. Die Hochhäuser selbst bieten Platz für rund 500 neue Wohnungen und mit ihrer differenzierten Anordnung und Ausrichtung beste Aussicht für über 1000 Personen. In den für Gewerbenutzung vorgesehenen Flächen entstehen rund 800 Arbeitsplätze, etwa im geplanten Multiplexkino der Kitag Kino-Theater AG, einem Quartierladen oder Fitnesscenter sowie weiteren Dienstleistern. Das heute eher wenig belebte Gebiet wird so zu einem qualitativ hochstehenden und pulsierenden Quartier aufgewertet, das direkt an einem einmaligen Naherholungsraum liegt.

Zusammen mit der Verkehrs- und Mobilitätsplanung im Bereich Hagnau/Schänzli und in Abstimmung mit der anstehenden Sanierung des Schänzli-Tunnels durch den Bund wird die Quartierplanung auch für Verkehrsteilnehmenden zu spürbaren Veränderung führen. Dies wird u. a. erreicht durch eine direktere und sicherere Velowegachse, eine verbesserte Strassenverkehrsführung über den Knoten St. Jakobs-Strasse/Hagnaustrasse sowie je eine neue Tram- und Bushaltestelle.

Der Gemeinderat und Medienstelle Hagnau/Schänzli

Muttenzer Wahlresultate vom 5. Juni

Anzahl Stimmberechtigte: 12'103
davon Auslandschweizer: 200

Wahl von 4 Mitgliedern des Musikschulrats

Wahlbeteiligung:		25,5 %
eingelegte Wahlzettel:		3083
davon waren:	leer	244
	ungültig	70
	gültig	2769
Anzahl Linien:	total	11'076
	leer	2286
ungültige Stimmen		0
gültige Kandidatenstimmen		8790
absolutes Mehr		**1099**

Gewählt sind:

Nicole Leu (um), bisher	1424
Beat Eglin (SP), bisher	1305
André Buser (Grüne)	1289
Daniel Jauslin (EVP), bisher	1099

Weitere Stimmen erhielten:

Bénédict Schmassmann (FDP), bisher	1075
Corinne Bürli (CVP)	922
Thomas Seiler (CVP)	780
Christoph Mory (SVP)	757
andere	139

Wahl von 6 Mitgliedern des Kindergarten- und Primarschulrats

Wahlbeteiligung:		25,6 %
eingelegte Wahlzettel:		3100
davon waren:	leer	245
	ungültig	72
	gültig	2783
Anzahl Linien:	total	16'698
	leer	4141
ungültige Stimmen		21
gültige Kandidatenstimmen		12'536
absolutes Mehr		**1045**

Gewählt sind:

Cedric Leu (um), bisher	1425
Yolanda Pfaff (SP), bisher	1321
Corina Schweighauser (EVP), bisher	1244
Daisy Marti (CVP), bisher	1232
Rahel Friedmann (SP)	1183
Nicole Brunner (SVP), bisher	1088

Weitere Stimmen erhielten:

Regula Fischer (CVP)	1037
Pascal Thommen (FDP)	991
Vera Plattner Buser (Grüne)	930
Cécile Buess (SVP)	696
Joel von Allmen (BDP)	560
Patricia Künzi (BDP)	420
andere	409

Wahl von 7 Mitgliedern des Sekundarschulrats

Wahlbeteiligung:		25,3 %
eingelegte Wahlzettel:		3067
davon waren:	leer	252
	ungültig	72
	gültig	2743
Anzahl Linien:	total	19'201
	leer	6763
ungültige Stimmen		2
gültige Kandidatenstimmen		12'436
absolutes Mehr		**889**

Gewählt sind:

Irena Roth (FDP), bisher	1659
Franziska Egloff (CVP), bisher	1658
Beat Eglin (SP), bisher	1623
Andrea Morger (Grüne), bisher	1570
Osman Ayçiçek (SP), bisher	1505
Erwin Tschan (BDP), bisher	1353
Guido Langenegger (EVP)	1304

Weitere Stimmen erhielten:

Gabriella Mory (SVP), bisher	1258
andere	506

Ludothek

Fussball-Spiel für die EM zu Hause

Schon bald findet die Fussball-EM statt und auch die Ludothek Mikado ist dabei. Sie können eine Fussball-EM bei Ihnen zu Hause organisieren und ganz viele Freunde dazu einladen. Kommen Sie bei uns in der Ludothek vorbei. Denn wir haben einen ganz tollen «Döggelikasten» im Angebot. Oder wenns nicht so gross sein soll, haben wir das Tipp-Kick-Fussballspiel. Bei diesem werden die einzelnen Spielfiguren direkt auf dem Spielfeld bewegt – und nicht wie beim Tischfussball an festen Stangen.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Dann mieten Sie sich diesen doch für Ihre ganz eigene Fussball-EM, bei welcher Sie selbst Europameister werden können.

In den Ferien mittwochs offen

Fussball ist nichts für Sie? Auch hier können wir Ihnen ganz viele verschiedene Spiele für Gross und Klein anbieten. Die Auswahl ist sehr gross und es gibt immer wieder neue Spiele zu entdecken. Da die Sommerferien vor der Tür stehen, noch eine ganz wichtige Mitteilung: Die Ludothek ist in den Ferien jeweils nur am Mitwoch von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Franziska Heimlich für die Ludothek Mikado

Konzert

Vianney-Chor lädt wieder zur Sommerserenade

Auftritt des Vianney-Chors an der letztjährigen Sommerserenade. Foto zVg

Bald ist es wieder so weit! Der Vianney-Chor lädt auch in diesem Jahr zu einem Musikgenuss der besonderen Art ein. Die Sommerserenade findet am Sonntag, 19. Juni, um 16.30 Uhr statt. Gesungen und musiziert wird nicht nur in der katholischen Kirche Muttenz, sondern auch – so Petrus will – unter freiem Himmel auf dem Kirchplatz.

Genauso abwechslungsreich wie die Örtlichkeiten ist auch das Programm: Unter der Leitung von Christoph Kaufmann singt der Chor unter anderem Werke von Mozart, Händel, Schumann und Haydn. Je nach Musikstück wird der Chor von Beate Westenberg am Klavier und von Caroline Isler mit der Flöte begleitet. Diese werden im Wechsel mit dem Chor auch mit solistischen Auftritten das Programm immer wieder klanglich bereichern. Für einen bunten musikalischen Blumenstrauss werden aber sicherlich auch die vom Chor gesungenen Volkslieder aus aller Welt sorgen und den Sonntagnachmittag in Freude und Harmonie ausklingen lassen. Im Anschluss an das Konzert sind alle zu einem Apéro eingeladen. Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist bestimmt für das Orgelbauprojekt der Pfarrei, ein Herzensanliegen von Musica Sacra Muttenz.

Veronika Gutherz, Vorstandsmitglied Musica Sacra Muttenz (Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz)

Polizei

Taxifahrer am frühen Sonntag ausgeraubt

MA. Am frühen Sonntagmorgen, 5. Juni, um circa 4 Uhr, wurde an der St. Arbogast-Strasse ein Taxifahrer Opfer eines Raubüberfalls. Dies schreibt die Polizei Basel-Landschaft in einer Mitteilung. Gemäss den Erkenntnissen der Polizei lud der Taxifahrer den späteren Täter eine halbe Stunde zuvor in Basel ein. Der Fahrgast verlangte, nach Muttenz gefahren zu werden. In der St. Arbogast-Strasse stoppte das Taxi und der Täter forderte Bargeld. Dem Taxichauffeur gelang es, das Taxi mitsamt Portemonnaie zu verlassen. Danach kam es vor dem Auto zwischen den Männern zu einem Gerangel, wobei dem Taxifahrer das Portemonnaie entrissen wurde. Anschliessend stieg der Täter ins Taxi und fuhr in Richtung Muttenz-Dorf davon. Das Taxi wurde später am Kirchplatz aufgefunden. Der Taxifahrer wurde beim Gerangel verletzt.

Belohnung ausgesetzt

Vom Täter fehlt jede Spur. Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Er wird wie folgt beschrieben: circa 30 Jahre alt, etwa 1,80 Meter gross, blonde glatte Haare, eventuell mit Rossschwanz und eher mager. Er trug einen grauen Kapuzenpullover sowie eine schwarz-weiss gemusterte Hose. Er hatte eine schwarze Sporttasche dabei und trug eventuell ein Baseballcap. Er sprach Schweizerdeutsch. Hinweise, die zur Ermittlung des Täters führen, honoriert die Polizei mit bis zu 5'000 Franken (Telefon 061 553 35 35).

Was läuft in Muttenz?

Juni

Fr 10. **«Robin Hood», AMS-Theaterkurs.**
19 Uhr, Aula Donnerbaum.

Sa 11. **«Robin Hood», AMS-Theaterkurs.**
19 Uhr, Aula Donnerbaum.

Di 14. **Bürgergemeindeversammlung.**
19.30 Uhr, Sulzchopf.

Mi 15. **Sturzprophylaxe.**
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek Muttenz.

Barockkonzert, AMS-Schüler- und Schülerinnenkonzert.
18.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Do 16. **Buchvernissage und Künstlergespräch.**
Mit Jonathan Monk und Ines Goldbach. 10–11 Uhr, Kunsthaus Baselland.

Schlusskonzert, Gesangs- und Bandworkshop.
18.30 Uhr, Jugendhaus Fabrik.

Gemeindeversammlung.
19.30 Uhr, Mittenza.

Fr 17. **Grünabfuhr.**
Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Fussballturnier Adulta Cup.
13.30 bis 16.30 Uhr, Sportplatz Margelacker.

Orchesterkonzert: Bolero.
Jugendsinfonieorchester AMS und Gym, 18.30 Uhr, Katholische Kirche Muttenz.

Sa 18. **«Turandot», AMS-Theaterkurs.**
19.30 Uhr, Aula Donnerbaum.

So 19. **«Turandot», AMS-Theaterkurs.**
17.30 Uhr, Aula Donnerbaum.

Serenade mit Apéro.
Vianney-Chor und Solistinnen. 16.30 Uhr, katholische Kirche Muttenz.

Mo 20. **PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14–17 Uhr, Oldithek.

Mi 22. **Mittagsführung.**
Zur Ausstellung von Christiane Löhr mit Ines Goldbach. 12.15 Uhr, Kunsthaus Baselland.

Fr 24. **Weg der Hoffnung am Johannistag.**
Begehung der sechs Stationen bis zur mittleren Ruine. Es laden ein: alle christlichen Kirchen von Muttenz, 18.50 Uhr, Dorfkirche.

Sa 25. **Schänzlifest.**
Senioren Muttenz. 15 Uhr, Restaurant Schänzli.

So 26. **Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Kinderworkshop mit Christina Schmitt.
14–15.30 Uhr, Kunsthaus Baselland.

Mo 27. **Sommerkonzert, Schüler- und Schülerinnenkonzert.**
19 Uhr, Ruine Wartenberg; bei Schlechtwetter: Aula Donnerbaum.

Di 28. **Künstlergespräch.**
Mit Matthias Huber und Ines Goldbach. 18.30 Uhr, Kunsthaus Baselland.

Do 30. **Kunsthaus-Gespräche am Abend.**
18.30 Uhr, Kunsthaus Baselland.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

BG-Versammlung

Geprägt von herzlichem Abschied

Sogar das schwarze Strichmännchen fehlte nicht auf der Collage von Verena Walpen und Heinz Weisskopf. Mit diesen Fotos, humorvollen und emotionalen Begleitworten verabschiedeten die beiden Bürgerräte ihre abtretenden Kollegen, Finanzchef Markus Pfirter (links), BG-Präsidentin Elsbeth Bielser und Bauchef Kurt Dalcher, die sich danach um den neuen BG-Liegestuhl fürs Schlussfoto gruppierten. Fotomontage (links) Heinz Weisskopf

Viel Lob, Blumen und Dank gabs an der Bürgergemeinde-Versammlung vergangene Woche in der Alten Dorfturnhalle.

Von Verena Fiva

Dem Anlass entsprechend wichtig eröffnete die Musikgesellschaft Pratteln die letzte Bürgergemeinde-Versammlung der Amtsperiode 2012/16, bevor diese am 30. Juni endet. Aussergewöhnlich auch der Schluss des Anlasses mit bester musikalischer Begleitung vom MGP-Bläserquartett. Fast 200 Besucher, neben den Bürgern mindestens 60 Gäste, wollten sich die letzte Sitzung dreier sehr verdienter, erfolgreicher Bürgerrats-Mitglieder und zurücktretenden Kommissionsmitglieder nicht entgehen lassen.

Mit kleinem Geheimnis

Traditionsgemäss wählten die Bürgerinnen und Bürger zuerst ihre neuen Mitbürger. Mit drei Enthaltungen wurden alle zwölf ausländischen Einbürgerungsbewerber aufgenommen, dazu einstimmig fünf Schweizer Bewerber. Einer davon, Marco Degen, Obstbaumspezialist, oft auch für die Prattler Bürgergemeinde unterwegs, schaffte die Einbürgerung im letzten Moment. «Elsbeth wollte, dass ich mich noch einbürgern lasse, solange sie noch im Amt sei», verriet er der Schreibenden ein Geheimnis. Verständlich – ist der gebürtige Ditterter doch ein Verwandter von Thomas Bielser, Mann der BG-Präsidentin.

Ein «Geschenk» gabs aber auch an die Versammlung vom abtretenden Finanzchef. «Es war ein gutes Jahr», so Markus Pfirter. Die Jahresrechnung weist bei Einnahmen von über 3,637 Millionen Franken einen Gewinn von gut einer halben Million aus. Freude bereitete Pfirter vor allem die gute Budgetierung der Liegenschaftserträge, welche zudem zeigt, dass die Vermietung aller Wohnungen im Aerni- und Döbbelihaus bestens läuft. Diese Umbauten sowie die Sanierung der Alten Wacht hatten die letzten vier Jahre der Bürgergemeinde geprägt. Elsbeth Bielser nutzte die Gelegenheit, nochmals dem ebenfalls zurücktretenden Bauchef Kurt Dalcher und der Baukommission herzlich für deren grosse Arbeit zu danken.

Zwei Rücktritte wurden auch in der Bürgerkommission mit Rosmarie Dill und Markus Lampert nach je 16-jähriger Amtszeit bekannt.

Die neue Crew ist bereit: (von links) Rolf Schäublin (Finanzen), Verena Walpen (bisher, Wald), Heinz Weisskopf (bisher, Flur), Chantal Jenny-Weisskopf (BG-Präsidentin) und Sven Bill (Bau). Fotos Verena Fiva

Nun lag es an der Versammlung, zwei neue Mitglieder zu wählen. Gleich vier Kandidaten bewarben sich für die zwei Sitze, was wohl eher selten vorkommt, denn plötzlich herrschte etwas Unsicherheit bezüglich des Wahlmodus. Mit beratenden Stimmen aus der Versammlung entschied die Präsidentin für einen Mehrheitsbeschluss durch Handerheben. Gewählt wurden Sandra Felber-Klotz und Paul Hänger-Graf (Resultate im Protokoll unter www.bg-pratteln). Der nachfolgende Applaus und Dank galt aber auch den unterlegenen Ralf Weber und Silvio Fareri für ihr Interesse an einer Mitarbeit bei der Bürgergemeinde Pratteln.

BG-Gelb zum Geniessen

Blumen, Geschenke, Würdigungen, Abschiedsworte und ein Liegestuhl mit Kissen im Bürgergemeinde-Gelb zum «Sünnele» für die scheidende Präsidentin sorgten nicht nur bei der Waldchefin für feuchte Augen. Der längere Rückblick auf die letzten drei Amtsperioden mit Elsbeth Bielser und Co. sorgte beim Apéro, der fast bis Mitternacht dauerte, noch für einigen interssanten Gesprächsstoff.

Rückblick im nächsten PA. Interview mit BG-Präsidentin Elsbeth Bielser über ihre Amtszeit.

ebl

DAS GROSSE FEST DER E-MOBILITÄT

ZIELEINFAHRT DER WAVE TROPHY
Let's move the world!

Samstag, 18. Juni 2016
EBL Areal Liestal, von 13 – 22 Uhr

- Ausstellungen und Festbetrieb für Jung und Alt
- Finale der grössten E-Mobil-Rallye der Welt
- Musik mit DJ Flink und Bonnie & The Groove Cats

www.ebl-mobility.ch

Foto: e-xperience GmbH

Spass mit **E-Fun-Geräten** und Probefahrten mit **E-Autos.**

Stadt Liestal

die Mobiliar
Generalagentur Liestal
Alfred Guggenbühl

ALPIQ
+STROMER–

KESTENHOLZ
Mercedes-Benz

RENAULT NISSAN
GARAGE KEIGEL

Garage Hollenstein AG

Volkswagen
Grosspeter
Wir lieben das Auto.

KIA MOTORS
The Power to Surprise
THOMMEN AUTOMOBILE

Strategischer Partner
Basellandschaftliche Kantonalbank

wsk komm.ch

041059

Parteien

Fest mit Bluesbuebe für neuen Preesi

PA. Anschliessend an die Einwohnerratssitzung am Montag, 27. Juni, organisiert die FDP Pratteln für alle Interessierten ein Fest für ihren neuen Gemeindepräsidenten Stephan Burgunder. Er wurde in stiller Wahl zum Präsidenten erkoren, nachdem keine anderen Kandidaturen vorlagen. Stephan Burgunder hatte an den Gemeinderatswahlen im Februar ein sehr gutes Resultat erzielt und wurde von seiner Partei aus diesem Grund früh als Kandidat für das Präsidentenamt nominiert.

Zu Ehren von Stephan Burgunder soll nun laut Mitteilung ein kleines Fest mit Apéro und viel Bluesbuebe-Musik über die Bühne gehen, wobei der neue Preesi natürlich auch noch einige Stücke mit seiner Band mitspielen wird. Flexibilität ist bezüglich Festbeginn- und dauer gefragt. Die Einwohnerratsitzung beginnt wie immer um 19 Uhr.

«bArde»-Konzert mit Frau

Ein tolles Konzert erlebten die Zuhörer kürzlich im Rittersaal mit der Formation «bArde». «Die modern interpretierte, schwungvolle Volksmusik der Innerschweizer regte ein paar Konzertbesucher sogar zum Tanzen an», teilt Katharina Enders, Organisatorin von Kultur Pratteln, mit. Nicht wie im PA in der Konzertvorschau erwähnt, musizierte ein männlich besetztes Quartett, sondern es spielte neben den Musikern Laurent Girard (Klavier), Markus Beeler (Klarinette) und André Ott (Kontrabass) auch die Musikerin Jaqueline Wachter mit Schwyzerörgeli und zwei herrlich klingenden und geschmückten Akkordeons. Foto Reinhard Widmer

Landrat inside

Ja zur Energieabgabe

Von Philipp Schoch*

Der Prattler Urs Schneider wurde zu Beginn des Landratstages im Parlament angelobt. Für mich fast schon ein gewohntes Bild. Sind Urs und ich doch in derselben Nachbarschaft aufgewachsen, gingen zusammen in den Kindergarten und bis heute wohnen wir im selben Quartier. Wir Parlamentsmitglieder kümmern uns in Liestal ja meist um kantonale Dinge wie Bildungspolitik, Gesundheitswesen und so weiter. Dennoch ist es wesentlich, dass eine grosse Gemeinde wie Pratteln im Landrat eine starke Stimme hat. Das Grossprojekt Salina Raurica mit seinen komplexen Verkehrserschliessungen steht vor der Realisierung. Wir zwei Prattler im Landrat werden gute Lösungen bringen, auch über die Parteigrenzen hinweg. Lieber Urs, ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dir.

Inhaltlich haben wir über das neue Energiegesetz und die Energieabgabe debattiert. Allein die SVP hielt stramm dagegen und argumentierte mit der abgeschriebenen Atomenergie (um diese ging es gar nicht, das ist Bundesangelegenheit). Das Baselbiet beweist seit 2010, wie es geht, und saniert alte, ineffiziente Gebäude mit einem bewährten Anreizsystem. Nun wird dieses gute Programm, das Ende 2018 ausläuft, auf neue, noch stabilere Beine gestellt. Im wesentlichen wird Öl und Gas besteuert, das macht rund 50 bis 120 Franken jährlich pro Wohnung/Haus aus. Aus diesen Mitteln sollen dann bis 2030 noch mehr Gebäude saniert werden. Die Investitionen, die von den Besitzern getätigt werden, bleiben in der Region. So profitiert die Umwelt und die regionale Wirtschaft. Das dies gut funktioniert, weiss man im Baselbiet. Ein pragmatisches Gesetz und eine moderate Finanzierung ist das Ergebnis aus guten Verhandlungen. Die Baselbieter haben selbstverständlich das letzte Wort. Ich bin überzeugt, dass das Volk deutlich Ja zum Energiegesetz und der Finanzierung sagen wird.

** Landrat der Grünen*

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Blasenentzündung

Wenn es Bakterien gelingt, in die Harnwege einzudringen, können sie sich an der Wand der Harnblase ansiedeln und sich im Urin vermehren. Dadurch entstehen plötzliche, heftige Beschwerden wie Brennen und Schmerzen beim Wasserlösen oder ständiger Harndrang. Besonders häufig betroffen sind Frauen, da ihre Harnröhre sehr kurz ist und Bakterien daher einfacher in die Harnblase gelangen können. Oft ist auch eine Erkältung oder Unterkühlung die Ursache und nicht selten führt eine übermässige Hygiene dazu, dass Bakterien ungehemmt in die Harnwege eindringen können. Bei anfälligen Frauen kann auch das Benützen öffentlicher Bäder oder Geschlechtsverkehr eine Blasenentzündung auslösen.

Vorbeugen ist möglich!
Ein paar simple Tipps helfen dabei, einer Blasenentzündung vorzubeugen:

- Trinken Sie täglich mindestens zwei Liter.
- Entleeren Sie regelmässig Ihre Blase.
- Verwenden Sie bei der Intimpflege ein schonendes, pH-neutrales Waschgel.
- Korrekte Toilettenhygiene (bei Frauen): Von der Scheide zum After wischen, um zu vermeiden, dass Darmbakterien in die Scheide/Harnröhre gelangen
- Nach dem Geschlechtsverkehr soll die Blase rasch entleert werden.
- Vermeiden Sie Unterkühlung.

Bei immer wiederkehrenden Blaseninfekten kann auch eine tägliche Einnahme von D-Mannose über einen längeren Zeitraum Abhilfe schaffen. Es wird verhindert, dass sich Bakterien an der Blasenwand anhaften, wodurch die Entstehung einer Blasenentzündung abgewendet werden kann.

Was tun, wenn es doch passiert?
Sollte trotzdem eine Blasenentzündung auftreten, sind die Beschwerden zwar sehr lästig. Jedoch können schon einfache Mittel helfen, wie hochdosierte Preiselbeerpräparate, Nieren- und Blasendragees oder Nieren- und Blasentees. Auch die Schüssler-Salze Nr. 3, Nr. 8 und Nr. 10 werden bei Blasenentzündungen erfolgreich eingesetzt.
Besprechen Sie Ihre Beschwerden mit einem Gesundheitscoach der TopPharm Apotheke Gächter. Wir sagen Ihnen auch, wann Sie einen Arzt aufsuchen sollten.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Telefonieren und Organisieren Sie gerne? Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen?
Dann sind Sie vielleicht schon bald unser/e neue/r

Telefonist/in!

Wir suchen eine kommunikative und sympathische Person für unser Verkaufsbüro in Pratteln.
Sie ergänzen unser motiviertes Team und sind zuständig für die **Terminvereinbarungen unserer Aussendienstmitarbeiter**.

Unsere Anforderungen:

- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Gute kommunikative Fähigkeiten
- Effiziente und exakte Arbeitsweise

Wir bieten:

- Tolles Team
- Festanstellung mit fixem Lohn

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei uns!

Pieroth Romanet SA, Herr Mileto
Tel.: 061 / 815 91 64
Email: service@pieroth-romanet.ch

Pieroth Romanet S.A. WEIN ERLEBEN

041239

www.prattleranzeiger.ch

Einsteigen und aufsteigen: NSH Kaderschule Basel

Wirtschaft und Management

- **Direktionsassistent/-in FA**
  Nächster Start: August 2016
- **Höheres Wirtschaftsdiplom VSK (HWD)**
  Nächster Start: August 2016
- **Führungsfachmann/-frau FA**
  Vorbereitung auf die eidg. Prüfung
  Nächster Start: August 2016
- **Technische/-r Sachbearbeiter/-in VSK**
  Nächster Start: August 2016
- **Technische/-r Kaufmann/-frau FA**
  Nächster Start: August 2016

NSH Bildungszentrum Elisabethenanlage 9 CH-4051 Basel Tel. +41 61 202 12 02

www.nsh.ch

Basler Bildungsgruppe

K_1204

029682

Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 19. Juni 2016, 11 Uhr, reformierte Kirche Pratteln, im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. November 2015
3. Jahresbericht und Jahresrechnung 2015
   a) Bericht der Präsidentin zum vergangenen Kirchenjahr
   b) Jahresrechnung 2015
   c) Revisorenbericht und Entlastung der Kirchenpflege
   d) Finanzplan 2016–2023
4. Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses
5. Neuwahlen Kirchenpflege und Synodale
   a) Festlegung der Sitzanzahl ehrenamtliche Kirchenpfleger auf max. 9 Sitze
   b) Wahlmodus PräsidentIn: Antrag Kirchenpflege: Die Kirchenpflege konstituiert sich selber.
   c) Nomination der Mitglieder der Kirchenpflege
   d) Nomination der Mitglieder der Synode
   (Info Kirchenpflege: Unsere Kirchgemeinde hat Anspruch auf 3 Synodensitze.)
   e) Wahlmodus: Antrag der Kirchenpflege: Stille Wahl
   f) Wahl der bisherigen Rechnungsführerin zur weiteren Rechnungsführung und Vermögensverwaltung der Kirchgemeinde für die Amtsperiode 2017–2020
6. Verschiedenes

Die Traktandenliste mit Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. November 2015 und die Jahresrechnung 2015 liegen ab 5. Juni 2016 in der reformierten Kirche, im reformierten Kirchgemeindehaus und im Ökumenischen Kirchenzentrum Romana Augst auf. Der Jahresbericht 2015 liegt bereits seit Mitte April 2016 auf. Sämtliche Unterlagen stehen als Download auf unserer Homepage www.ref-pratteln-augst.ch zur Verfügung.

Freundlich lädt ein
Kirchenpflege Pratteln-Augst

Gmietlig uff em Bänggli mit em Prattler Azeiger zum Lääse ...

Katholische Kirchgemeindeversammlung

Mitglieder nehmen Verantwortung wahr

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 21. Juni, um 20 Uhr, im Pfarrsaal. Damit Sie sich schon ein paar Gedanken machen können, orientieren wir Sie kurz. Die Rechnung 2015 schliesst mit einem kleinen Defizit ab. Elisabeth Lindner wird jetzt definitiv als Gemeindeleiterin gewählt werden, nachdem sie ihre zweijährige Probezeit bestanden hat. Die Baukommission Rosenmatt erörtert das Projekt Neubau und gibt Antwort auf Ihre Fragen und Wünsche. Nach dem heutigen Stand der Dinge wird sich die reformierte Kirchgemeinde eher nicht am Neubau beteiligen.

Der staatskirchenrechtliche Vertrag für den Pastoralraum Birsfelden-Muttenz-Pratteln ist zur Abstimmung bereit. Das grosse Fest dazu ist am 27. und 28. August in Muttenz unter Mithilfe unserer Kreise.

Monika Kieffer
für den Kirchgemeinderat

Als Gemeindeleiterin melde ich mich gerne zur Kirchgemeindeversammlung zu Wort – «Gemeindeleiterin ad interim» genauer gesagt. Seit die Pastoralräume im Entstehen sind, hat das Bistum einen «vorübergehenden Einsetzungsstopp für Gemeindeleiter verhängt». Bevor nun unser Pastoralraum im August eröffnet wird, ist es mir wichtig, von Ihnen «ordentlich» gewählt zu werden. Das gibt einerseits mir die Gelegenheit, eine Rückmeldung zu meiner bisherigen Arbeit zu bekommen. Andererseits sollten wir, so finde ich, zur staatskirchenrechtlichen Verankerung der Mitbestimmung Sorge tragen.

Aus dem gleichen Grund ist es angesagt, dass alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, über den Vertrag zwischen den drei Kirchgemeinden abzustimmen und somit zum Pastoralraum formal Ja zu sagen. Mit diesem Signal im Rücken können wir dann weitergehen und am 28. August gebührend feiern.

Informieren Sie sich. Unterlagen liegen in der Kirche auf oder sind auf der Homepage zu finden. Mit Offenheit und Kritikfähigkeit sind wir sicher gut unterwegs.

Elisabeth Lindner

Ökumene

Kinderferienwoche mit vielen Erlebnissen

Unter dem Motto «Träum weiter, Josef!» wird es dieses Jahr um Josef und seine vielen Geschwister gehen. Nur dumm, dass diese nichts von seinen Träumen wissen wollen. Vielmehr nervt es sie, dass er der Liebling des Vaters ist. So entschliessen sie sich, ihn endlich loszuwerden. Erlebe in der Gemeinschaft mit anderen Kindern eine Woche voller Erlebnisse mit Basteln, Singen, Spielen und noch viel mehr. Wir freuen uns auf dich!

Anmeldungen bis 10. Juni an reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst, Marcel Cantoni, St. Jakobstrasse 1 in Pratteln oder per Mail: marcel.cantoni@ref-pratteln-augst.ch

Johannes Junghardt

Anzeige

Preis-
Umbau.

10% RABATT
AUF ALLE
RENOVATIONS-
FENSTER*

* Gültig bis 29.7.2016, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER
FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Kultur in der Kirche

«Sumer is icumen in»

«Sommer has come». Der Titel zum Sommerkonzert nächsten Freitag ist mittelenglisch und stammt aus einem Kanon aus dem 13. Jhdt aus dem Manuskript MS Harley 978. Foto zVg clipdealer.de

Am Sonntag, 19. Juni, ab 17 Uhr, bieten wir Ihnen im Rahmen von Kultur in der Kirche ein kunstvoll ausgewähltes Programm von a-capella-Werken und Orgelmusik aus Spätmittelalter und Renaissance.

Zu Gast ist das Vokalensemble der Schola Cantorum Basiliensis unter der Leitung von Michel Uhlmann. Es ist dies das 70. Konzert dieser kleinen, aber feinen Konzertreihe und das «dutzendste» Mal, dass Michel Uhlmann den Kirchenraum der reformierten Kirche Pratteln mit exquisiten Chorgesängen füllt.

Auf dem Menüplan für akustische Feinschmecker stehen Werke von Francesco Landini, Francisco de Peñalosa, Arnolt Schlick, Giovanni Giaccomo Gastoldi (von ihm eine Auswahl aus den berühmten Balletti), Giovanni Pierluigi da Palestrina, Bernardo Storace und von weiteren schmackhaften Namen.

Gerne stossen wir am Ende unseres Konzertes auf die sonnigen Klänge, auf unser kleines Jubiläum und hoffentlich auf den Sommeranfang an.

Aline Koenig

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 10. Juni, 9.30 h: Ökumenischer Gedenkgottesdienst, AHP-Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin ref.
10.30 h: Ökumenischer Gedenkgottesdienst, AHP Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin ref.
Sa, 11. Juni, 14–17.30 h: Himmel und Ärde, ökum. Spiel- und Abenteuernachmittag für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Thema: «Allein – und doch nicht allein. Ruth lässt Noomi nicht im Stich». Treffpunkt: Ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Anmeldung erwünscht bis Freitagabend an Marcel Cantoni, Tel. 079 353 81 37.
Di, 14. Juni, 14.30 h: Ökumenischer Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.
Fr, 17. Juni, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.
Sa, 18. Juni, 18.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Kirchenzentrum Romana Augst, Pfarrer Elias Jenni und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin.
Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., ref. Kirche.
Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.
20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.
17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.
Jeden Fr*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.
12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenzerstrasse 15)

So, 12. Juni, 10.30 h: Familiengottesdienst mit Missione, Kirche, anschl. Pfarreifest auf dem Pfarreigelände.
Mo, 13. Juni, 19.30 h: Portugiesische Gebetsgruppe, Oase.
Mi, 15. Juni, 9 h: Kommunionfeier, Romana.
14 h: Jasse und Spiele, Oase.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
Do, 16. Juni, 9.30 h:Kommunionfeier, Kirche.
9.30 h: Café Deutsch, Rägeboge.
19 h: Rosenkranz, Romana.
19 h: Santa Messa, Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 10. Juni, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
Ökumenischer Spiel- und Abenteuernachmittag (siehe Ökumene).
So, 12. Juni, 10 h: Kirche, goldene Konfirmation, Pfarrer Elias Jenni, anschliessend Apéro, *Kollekte:* carton du cœur.
Jeden Do*: 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst.
20.15 h: Singkreis im KGH.

Chrischona-Gemeinde
(Vereinshausstrasse 9)

So, 12. Juni, 10 h: Gottesdienst mit Peter Tschudin, mit Kinderprogramm.
Mi, 15. Juni, 18.45 h: Preteens.
Do, 16. Juni, 20 h: 2. Gemeindeversammlung.

**ausser während der Schulferien*

Karate

Brüderlin für die WM selektioniert

Gestützt auf die Erfolge der letzten Monate an den K1-Premier-League-Turnieren auf internationaler Ebene sowie dem 7. Rang im Einzelwettbewerb an den Europameisterschaften (und dem 5. Rang im Teamwettbewerb) wurde Ramona Brüderlin (Kategorie Kumite Damen, Elite bis 61 Kilogramm) von der Selektionskommission der Swiss Karate Federation für die 23. WKF-Elite-Weltmeisterschaften in Linz (Österreich) selektioniert.

Die Prattlerin überzeugt seit Herbst 2015 an nationalen, aber vor allem auch an internationalen Wettkämpfen (K1) mit eindrücklichen Leistungen und herausragenden Resultaten. So auch vor rund vier Wochen an den Europameisterschaften und vor rund 14 Tagen am K1 in Rabat (Marokko), wo sie wieder um Bronze kämpfte und am Ende den 5. Platz in der Kategorie bis 61 Kilogramm belegte.

Die 21-jährige Leistungssportlerin (LSF Baselland) qualifizierte sich zum ersten Mal für offizielle Elite-Karate-Weltmeisterschaften und ist auch die erste Frau aus der Region Basel sowie aus dem Stützpunkt beider Basel (Budo Sport Center Liestal), die für eine WM selektioniert wurde.

Giuseppe Puglisi, Budo Sport Center Liestal

Schulsport

Starke Prattler Leichtathleten holen Gold

Zwei Teams der Sekundarschule Pratteln vertraten den Kanton beim Schweizerischen Schulsporttag in Balgach.

Von Hansueli Schaub*

Das siegreiche Mixed-Team: Hinten (von links): David Burgener, Aurel Hiltmann, Matteo Sagolj; vorne: Laura Weigert (links), Sina Weigert.

Foto Hansueli Staub

Am Mittwoch letzter Woche empfing der Gastgeberkanton St. Gallen Tausende junger Sportlerinnen und Sportler zum 47. Schweizerischen Schulsporttag. In zwölf Sportarten wurden die Sieger ermittelt. In der Leichtathletik qualifizierten sich bei den kantonalen Ausscheidungen zwei Teams von der Sekundarschule Pratteln für die inoffiziellen Schul-Schweizer-Meisterschaften.

Die Sportanlage Riet in Balgach SG bildete eine würdige Kulisse für diesen interkantonalen Vergleich in der Leichtathletik. Die zwei Mädchen und elf Knaben vom Fröschi-Schulhaus kämpften mit vollem Elan, aber unterschiedlichem Erfolg. Die Knaben-Mannschaft musste neidlos die Überlegenheit der anderen Teams anerkennen und sich mit einer Platzierung am unteren Ende der Tabelle begnügen. Das Mixed-Team hingegen holte alles heraus und wurde mit dem Sieg belohnt.

Es waren nicht die herausragenden Einzelresultate, die den Ausschlag zu diesem tollen Ergebnis gaben, sondern die Ausgeglichenheit des Teams. Besonders zu erwähnen sind die Auftritte bei der fünfmal 80-Meter-Staffel wie auch bei der fünfmal 1000-Meter-Staffel. Die beiden Teams traten in den neuen Schul-Trikots an, die in den Farben der Gemeinde Pratteln gehalten sind, versehen auf der Vorderseite mit dem Logo der Schule und auf der Rückseite mit dem Schriftzug der Schule. Stolz empfingen die Mädchen und Knaben bei der Preisverleihung die Goldmedaille.

**Sekundarschule Pratteln*

Handball Junioren U13

Viele wertvolle Erfahrungen gesammelt

Der TV Pratteln NS nahm erstmals an der Schweizer Meisterschaft teil.

Ende Mai fuhr erstmalig die U13 des TV Pratteln NS zur Schweizer Meisterschaft nach Siggenthal. Beim Turnier wurden insgesamt sechs Matches gespielt. Die Erwartungen der Prattler wurden eher niedrig gehalten, denn Teams mit grossen Namen wie Pfadi Winterthur und Kadetten Schaffhausen nahmen ebenfalls an dem Turnier teil.

Schon beim Eintreffen staunte das NS-Team über die grossgewachsenen Spieler der anderen Mannschaften. Trotzdem begann man zuversichtlich und gewann den ersten Match gegen Lyss klar. Es wurde aber schnell deutlich, dass der erste Gegner noch kein richtiger Massstab war und so ging das zweite Spiel gegen GC Amicitia Zürich verloren.

Spass in Siggenthal: Die U13 des TV Pratteln NS mit ihren Trainern Marco Mesmer (links) und Raphael Hofer beim Gruppenfoto.

Foto zVg TV Pratteln NS

Die Mannschaft richtete sich aber wieder auf und kämpfte um jedes Tor, angefeuert von vielen mitgereisten Prattler Fans. Obwohl auch die weiteren Matches verloren gingen, blieb der Kampfgeist gegen die körperlich deutlich überlegenen Gegner bestehen. Höhepunkt war das Spiel gegen den HC Crissier, das Pratteln um ein Haar gewann, doch leider fiel in den letzten Sekunden das Siegtor für die Romands. Schweizer Meister wurde am Ende verdient das toll spielende Team vom TV Endingen.

Unterm Strich haben alle viel gelernt und wertvolle Erfahrungen sammeln können. Der TV Pratteln NS ist auf einem guten Weg, um auch vielleicht irgendwann vorne mithalten zu können. Der Dank geht an die beiden Trainer Raphael Hofer und Marco Mesmer, die das Team bei dem Turnier und die ganze Saison über mit grossem Einsatz betreut und gefördert haben.

Gabi Pietrek, Verantwortliche Animation TV Pratteln NS

Es spielten:
Leandra Zarkovic, Sharika Shuresh, Niels Christ, Moritz Pietrek, Finja Sens, Michele Schneider, Raffael Bühler, Max Majewski, Rene Leonhard, Jodok Maurer, Markus Schibler, Mia Bechter, Andreas Breum, Jana Hug, Kristoffer Bagger.
Trainer: Raphael Hofer, Marco Mesmer.

Turnen

Pokal-Chaos nach überraschendem Sieg

Der TV Pratteln AS gewinnt am Turnfest Zunzgen in der Herrenkategorie, muss aber danach kreativ werden.

Von Walter Suter*

In der Turnhalle Zunzgen nahm der TV Pratteln AS letzten Samstag am Turnfest teil. In den drei Disziplinen Goba, Ringwurf und Prellball wurden Reaktionsfähigkeit und Beweglichkeit bis aufs Äusserste gefordert.

Gutes Bauchgefühl

Der erste Match wurde sehr knapp verloren, doch nun war das Prattler Team wach. Dementsprechend wurden die nächsten zwei Spiele gewonnen. Doch danach hatte die Mannschaft einen kleinen Hänger, den man dank der mentalen Stärke auffangen konnte. Warum das? Oberwil hatte einen personellen Verlust anzumelden, so wurde Martin Suter als «bester» Transfer auserkoren und spielte fortan in fremden Vereinsfarben.

Pratteln blieb auf Siegeskurs, bis der TV Füllinsdorf gegenüberstand. Mit diversen Tricks versuchte Füllinsdorf, die Prattler aus dem Rhythmus zu bringen – ohne Erfolg. Erst bei den Partien 11 und 12 machte sich die Kondition bemerkbar. Doch nach den guten Spielen waren alle so motiviert, das sie sich nochmals zusammenrauften und alles wirklich alles gaben!

Selfie des Siegerteams: Martin Suter, Markus Recher, Stephan Löw, Walter Suter und Thomas Puppato (im Uhrzeigersinn von oben) freuen sich über ihren Erfolg. Foto zVg TV Pratteln AS

Danach hatten alle im Team ein sehr gutes Bauchgefühl, aber wie heisst doch ein bekanntes Sprichwort: Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Mittleres Erdbeben

Die Rangverkündigung sollte gleich anschliessend in Sissach stattfinden, also marschierten die Prattler von Zunzgen nach Sissach. Dort angekommen, wurden sie informiert, dass die Rangverkündigung bereits vorbei war. Die Pokale waren bereits auf dem Weg nach Diegten. Dort fand offenbar auch noch eine Rangverkündigung statt, leider ohne Zeit- und Datumsangabe! Martin Suter hatte die gute Idee, beim FC Sissach einen wunderbaren, viersäuligen Champions-Pokal auszuleihen. So konnte doch noch ein Pokal überreicht werden.

Nach der Siegerehrung bei den Frauen wurde es immer spannender. Als der TV Pratteln AS als Sieger der Herren-Kategorie bekannt gegeben wurde, löste dies ein mittleres Erdbeben aus. Martin Suter, Walter Suter, Stephan Löw, Markus Recher und Thomas Puppato freuten sich megamässig. Denn die Pokale von Diegten waren wieder in Sissach eingetroffen!

So konnten doch noch allen Siegern die hart erkämpften Trophäen überreicht werden. Anschliessend machte man sich auf den Weg nach Diegten (der Pokal bereits zum zweiten Mal). Im Festzelt konnte der grosse Sieg mit dem Fanclub bis in die Morgenstunden gefeiert werden. **für den TV Pratteln AS*

Radsport

Tour de Suisse kommt ins Baselbiet

PA. Mit der Tour de Suisse kommt der bedeutendste Radsportanlass der Schweiz wieder einmal in die Region und durchfährt weite Teile des mittleren und oberen Kantonsteils. Wie die Kantonspolizei BL mitteilt, wird dies erfahrungsgemäss kurzfristig zu Verkehrsbehinderungen, Anhaltungen des Verkehrs und somit zu Wartezeiten führen.

Am Montag, 13. Juni, führt die 3. Etappe von Grosswangen LU nach Rheinfelden AG. Gegen 15 Uhr wird das Fahrerfeld auf dem Unteren Hauenstein erwartet. Danach geht es weiter via Buckten, Känerkinden, Diegten, Tenniken, Zunzgen, Sissach, Parkplatz Sissacherfluh (ab ca. 15.30 Uhr), Nusshof, Hersberg, Arisdorf und Giebenach (ab ca. 15.45 Uhr), wo nach Kaiseraugst und somit in den Kanton Aargau abgebogen wird.

Nach einer ersten Durchfahrt in Rheinfelden (ab ca. 15.50 Uhr) steht noch eine zweimal zu befahrende Schlaufe über Möhlin, Maisprach, Magden, Olsberg, Giebenach und Kaiseraugst zurück nach Rheinfelden auf dem Programm.

Am Dienstag, 14. Juni, führt dann die 4. Etappe von Rheinfelden nach Champagne VD. Ab Rheinfelden geht es via «Chlei Sunnenberg» nach Maisprach und von dort weiter nach Buus, Rickenbach, Wintersingen (ca. 13 Uhr), Parkplatz Sissacherfluh, Sissach, Abzweiger Richtung Itingen, Lausen, Ramlinsburg, Station Lampenberg, Hölstein, Niederdorf, Oberdorf, Waldenburg (ca. 13.30 Uhr), Langenbruck (ca. 13.45 Uhr), wo das Fahrerfeld den Kanton BL in Richtung Mümliswil SO verlassen wird.

Fussball 2. Liga regional

Kanterniederlage für den FC Pratteln

abe. Im letzten Heimspiel der Saison kassierte der FC Pratteln gegen die AS Timau eine heftige 1:6-Klatsche. Der Leader, der nächste Saison in der 2. Liga interregional spielen wird, war klar besser.

Während die Leistung der Prattler nicht der Rede wert war, liess immerhin ein Teil des Personals aufhorchen. So musste wegen diverser Absenzen Präsident Daniel Baumgartner das Tor bei den Gelbschwarzen hüten – seine Premiere in der ersten Mannschaft hatte sich der Goalie der Senioren 30+ wohl anders vorgestellt. Aus dem gleichen Grund kam übrigens auch Trainer Jerun Isenschmid zu einem Teileinsatz.

Am letzten Mittwoch ging die Spielzeit für die Prattler mit dem Auswärtsmatch beim FC Aesch zu Ende (nach Redaktionsschluss).

Telegramm

FC Pratteln – AS Timau 1:6 (0:3)
Sandgrube. – 60 Zuschauer. – Tore: 1. Buccafurni 0:1. 17. Buccafurni 0:2. 25. Savic 0:3. 55. Di Benedetto 0:4. 57. Rmus 0:5. 68. Belafatti 1:5. 73. Rmus 1:6.

Pratteln: Baumgartner; Costanzo, Martinovic, Mulabdic, Raymond Onpeng; Belafatti, Mehmeti (62. Jack Onpeng), Tufilli, Conserva (68. Turan); D'Angelo (78. Isenschmid), Stefanelli.

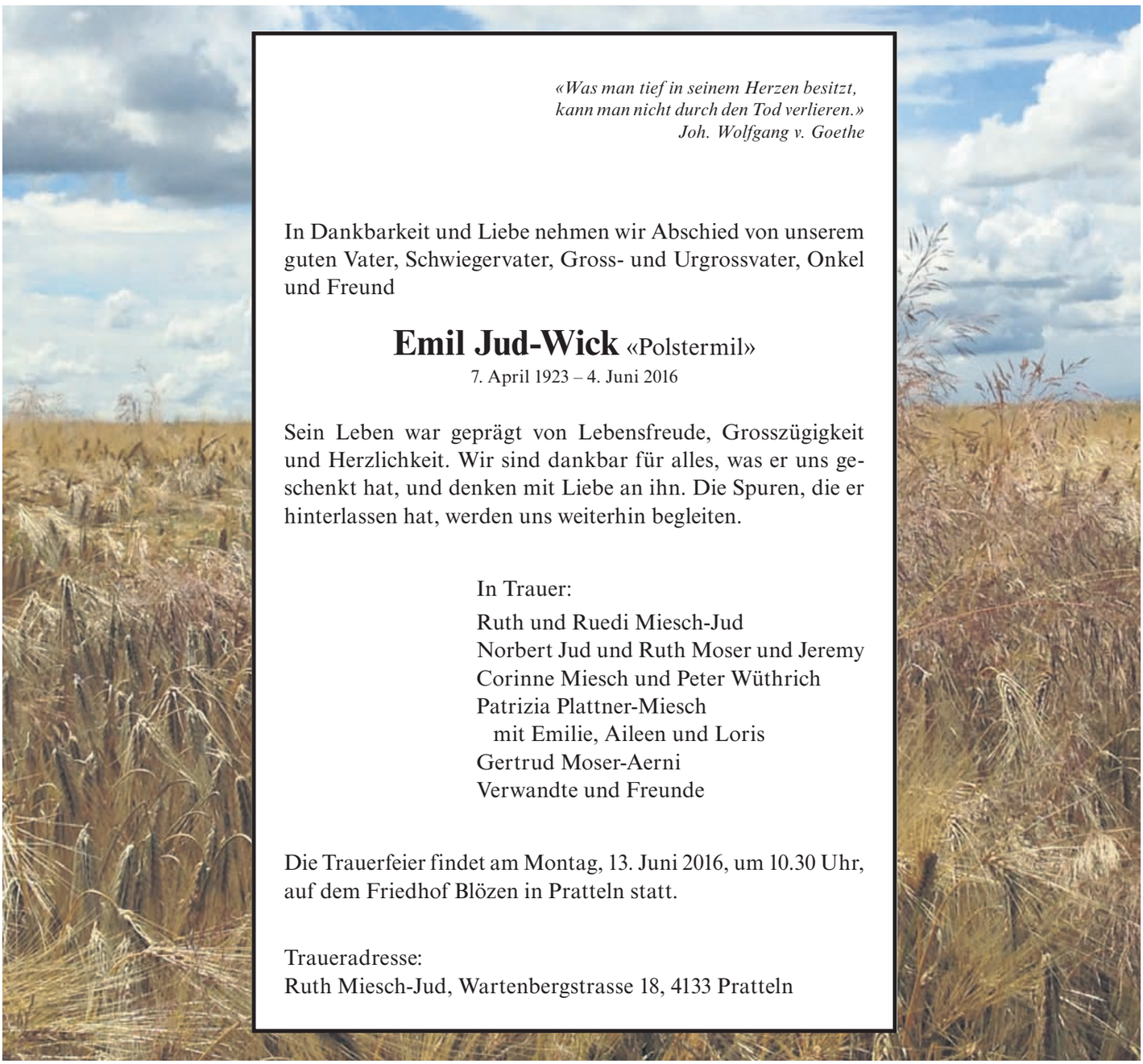
Bemerkungen: Pratteln ohne Zurbrügg (verletzt), Cinar (krank), Brogly, Dzeladini, Heutschi und Zogg (alle abwesend). – Keine Verwarnungen.

American Football NLA

Ein Gewitter stoppt die Gladiators

PA. Eigentlich wollten die Gladiators beider Basel im Auswärtsspiel gegen die Zurich Renegades am letzten Sonntag wieder Selbstvertrauen tanken. Das Vorhaben liess sich zunächst gut an, die Violetten waren klar besser als der Tabellenletzte. Doch ein heftiges Gewitter führte dazu, dass der Match zunächst unterbrochen und schliesslich abgebrochen werden musste. Ein Nachholtermin war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Am Sonntag, 12. Juni, sind die Gladiatoren, die auf der Prattler Hexmatt trainieren, wieder im nächsten Meisterschaftseinsatz. Um 14 Uhr kommt es im Basler Rankhof zum Duell gegen die Calanda Broncos.



«Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.»
Joh. Wolfgang v. Goethe

In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater, Gross- und Urgrossvater, Onkel und Freund

Emil Jud-Wick «Polstermil»

7. April 1923 – 4. Juni 2016

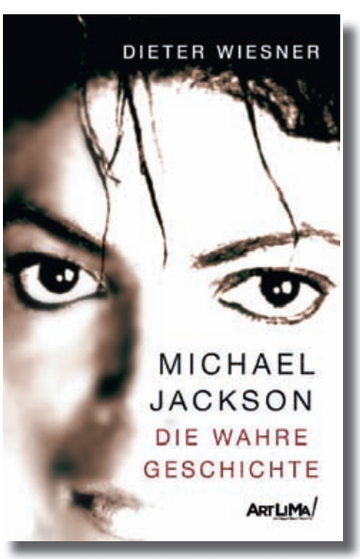
Sein Leben war geprägt von Lebensfreude, Grosszügigkeit und Herzlichkeit. Wir sind dankbar für alles, was er uns geschenkt hat, und denken mit Liebe an ihn. Die Spuren, die er hinterlassen hat, werden uns weiterhin begleiten.

In Trauer:

Ruth und Ruedi Miesch-Jud
Norbert Jud und Ruth Moser und Jeremy
Corinne Miesch und Peter Wüthrich
Patrizia Plattner-Miesch
mit Emilie, Aileen und Loris
Gertrud Moser-Aerni
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Montag, 13. Juni 2016, um 10.30 Uhr, auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt.

Traueradresse:
Ruth Miesch-Jud, Wartenbergstrasse 18, 4133 Pratteln



reinhardt
www.reinhardt.ch

Michael Jackson – Die wahre Geschichte

Sechs Jahre ist es her, seit der grösste Popstar aller Zeiten unter mysteriösen Umständen gestorben ist. Im Jahr 2011 erschien Dieter Wiesners Biografie. Kurz darauf wurde der Versuch unternommen, sie durch eine einstweilige Verfügung zu stoppen. Nach drei Jahren durch die Instanzen deutscher Gerichtsbarkeit wurde nun definitiv entschieden, dass das Buch in der vorliegenden Form veröffentlicht werden darf.
Jetzt erscheint erneut «Die wahre Geschichte», die darstellt, wie Michael Jackson wirklich gewesen ist und was rund um ihn herum in den letzten Jahren seines Lebens geschah. Nicht nur durch die Darstellung seines ehemaligen General Managers Dieter Wiesner, sondern auch durch Michael Jacksons persönliche Statements.

Artlima (Hrsg.)
Dieter Wiesner (Autor)
Michael Jackson – Die wahre Geschichte
352 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2089-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 23/2016

Schnupperlektionen für Gruppenkurse und Theaterunterricht

Ab sofort erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Primarschulen Pratteln, Augst und Giebenach von ihren Klassenlehrpersonen, Kindergartenlehrpersonen oder Musiklehrpersonen die Anmeldekarten und das Bildungsangebot für die Gruppenkurse und für den Theaterunterricht.

Zusätzlich können kostenlose Schnupperlektionen für Binggis-Chor, Kinderchor, Musik im Kindergarten, Rasselbande, Trommelkurs und Theaterunterricht besucht werden. Diese Schnupperlektionen finden in den Schulhäusern, Alte Schule, Schlossschulhaus, Längi, Aegelmatt, Giebenach, Erlimatt und Augst nach vorheriger Anmeldung statt.

- Rasselbande: Dienstag, 14. Juni, 15.20 Uhr Schulhaus Grossmatt
- Theaterunterricht: Donnerstag, 16. Juni, 14.30 Uhr Rittersaal

Es sind noch Plätze frei …

Einfach drauflosspielen und nach Lust und Laune musizieren … Musik machen kann jeder und jede in der Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach.

In der Band mitrocken, im Bläserensemble die ersten musikalischen Schritte gehen oder im fortgeschrittenen Schlagzeugensemble mittrommeln.

Die Kreismusikschule bietet Musikunterricht für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Abschluss der Sek II für Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Klavier, Schlagzeug, Drumset, Violine, Violoncello, Keyboard, Gitarre, Jazz- und Popularklavier, E-Gitarre oder E-Bass und Theaterunterricht an. Es sind noch Plätze frei.

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich. Wir beraten Sie gerne.

Bequem von zu Hause mit der Onlineanmeldung im Internet unter: www.kms-pratteln.ch oder während der Öffnungszeiten des KMS-Sekretariats Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.30–12 Uhr; Montag, Donnerstag 14–17 Uhr, Telelefon 061 825 22 48, musikschule@kms-pratteln.ch.

Wasserspiel im Joerinpark

Das Wasserspiel im Joerinpark ist fertig und darf ab sofort benützt werden. Weitere Informationen zum Umbau finden Sie unter www.pratteln.ch

Wir suchen in Pratteln:

Deutsch sprechende Gastfamilie/-gotti für ein fremdsprachiges Mädchen im Kindergartenalter.
Wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft!

Tel . 061 905 82 00
c.boehler@srk-baselland.ch

Rotes Kreuz Baselland
Das Symbol für Menschlichkeit
www.srk-baselland.ch

Spatenstich für die Neu- und Umbauten Sportanlagen Sandgruben und Schwimmbad

Am letzten Mittwoch war es so weit. Gemeinderat und Baukommissionspräsident Rolf Wehrli gab mit dem Spatenstich grünes Licht für den Bau der Neu- und Umbauten. Der von Urs Gramelsbacher Architekt geplante Neubau des Infrastrukturgebäudes für die Sportanlagen und der Umbau der Garderobengebäude im Schwimmbad mit Saisonrestaurant werden nach heutigen Energiestandards gebaut. Das neue Infrastrukturgebäude wird im Juni 2017 fertiggestellt sein. Die Umbauten im Schwimmbad sollen bis zur Badesaison 2017 abgeschlossen sein.

Nachhaltiger Bau

Der Bau entspringt einem Zusammenspiel von Architektur, Ökonomie und Ökologie. Mit der sorgfältigen Wahl der Materialien, der Wärmedämmung der Bauhülle sowie der Dachkonstruktion in Holz gelingt eine nachhaltige Bauweise.

Die Wärmeversorgung wird über einen Gaskessel für das neue Garderobengebäude sichergestellt. Die Erwärmung des Brauchwarmwassers erfolgt primär mittels einer thermischen Solaranlage auf dem Dach des bestehenden Garderobengebäudes im Schwimmbad.

Die äussere Erscheinung des Infrastrukturgebäudes ist von den zwei Materialien Holz und Beton geprägt. Die Holzdachträger, vor dem ringsum laufenden Glasband zur Belichtung der Innenräume, liegen auf der kernisolierten Sichtbetonwand. Automatische Glasschiebetüren öffnen die Zugänge und bieten damit natürlich belichtete Eingangszonen im Inneren.

Neues Grossheizkraftwerk an der Netzibodenstrasse 6: Tag der offenen Tür

Die EBL hat in den letzten zwei Jahren ein neues Grossheizkraftwerk in Pratteln erstellt, welches den Wärmeverbund in Pratteln beliefert. Die Gemeinde Pratteln und die EBL laden Sie herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

Schauen Sie sich die neue Anlage an und informieren Sie sich über die Unterstützungsbeiträge des Kantons und der Gemeinde. Der Kanton und die Gemeinde fördern Eigentümer, welche ihre Heizung an den Wärmeverbund anschliessen.

Auskunft

- Energieberatung der EBL vor Ort, Elektra Baselland, Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal, Telefon: 0800 325 000
- Gemeinde Pratteln, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, Rosmarie Giese, Tel. 061 825 23 31, rosmarie.giese@pratteln.bl.ch

Tag der offenen Tür

Samstag, 11. Juni, 11 bis 15 Uhr, Netzibodenstrasse 6, Pratteln.

Baugesuche

- Schwob-Mohler Anita, Mayenfelserstrasse 33, 4133 Pratteln, betr. Anbau Terrasse mit Treppe und Fassadenänderung, Parz. 10, Mayenfelserstrasse 33, Pratteln.
- Debrunner Nadja, Schmiedestrasse 16, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Restaurant in neu Praxis und Bistro, Parz. 319, Oberemattstrasse 21, Pratteln.
- Iskender Ahmet, Muttenzerstrasse 105, 4133 Pratteln, betr. 2 Rolltore bei Werkstatt, Parz. 1095, Muttenzerstrasse 103, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 20. Juni 2016** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau

Prattler Abstimmungsresultate vom 5. Juni

Anzahl Stimmberechtigte: 8307
davon Auslandschweizer: 135
abgegebene Stimmrechtsausweise: 3105
Anzahl brieflich Stimmende: 2775
Stimmbeteiligung: 37,4 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 30. Mai 2013 «Pro Service public»

eingelegte Stimmzettel:		2966
davon waren:	leer	43
	ungültig	82
	gültig	2841
Ja-Stimmen		810
Nein-Stimmen		2031

2. Volksinitiative vom 4. Oktober 2013 «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»

eingelegte Stimmzettel:		2983
davon waren:	leer	14
	ungültig	83
	gültig	2886
Ja-Stimmen		700
Nein-Stimmen		2186

3. Volksinitiative vom 10. März 2014 «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» (Milchkuh-Initiative)

eingelegte Stimmzettel:		2970
davon waren:	leer	32
	ungültig	82
	gültig	2856
Ja-Stimmen		1016
Nein-Stimmen		1840

4. Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz, FMedG)

eingelegte Stimmzettel:		2962
davon waren:	leer	86
	ungültig	82
	gültig	2794
Ja-Stimmen		1876
Nein-Stimmen		918

5. Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG)

eingelegte Stimmzettel:		2972
davon waren:	leer	38
	ungültig	82
	gültig	2853
Ja-Stimmen		1901
Nein-Stimmen		951

Kantonale Vorlagen

6. Formulierte Verfassungsinitiative vom 2. März 2012 «Für eine bedarfsgerechte familienergänzende Kinderbetreuung»

eingelegte Stimmzettel:		2830
davon waren:	leer	110
	ungültig	75
	gültig	2645
Ja-Stimmen		566
Nein-Stimmen		2079

7. Änderung vom 24. September 2015 des Bildungsgesetzes (Parlamentarische Initiative vom 30. Januar 2014, «Einführung Lehrplan 21»)

eingelegte Stimmzettel:		2820
davon waren:	leer	128
	ungültig	72
	gültig	2620
Ja-Stimmen		1260
Nein-Stimmen		1360

8. Änderung vom 24. September 2015 des Bildungsgesetzes (Parlamentarische Initiative vom 8. Mai 2014, «Verzicht auf kostentreibende Sammelfächer»)

eingelegte Stimmzettel:		2829
davon waren:	leer	105
	ungültig	74
	gültig	2650
Ja-Stimmen		1598
Nein-Stimmen		1052

9. Änderung vom 3. Dezember 2015 des Gesetzes über die Organisation der Gerichte (Gerichtsorganisationsgesetz)

eingelegte Stimmzettel:		2825
davon waren:	leer	141
	ungültig	74
	gültig	2610
Ja-Stimmen		1858
Nein-Stimmen		752

10. Landratsbeschluss vom 3. Dezember 2015 betreffend Universität Basel, Umsetzung der Pensionskassengesetz-Reform beim Vorsorgewerk der Universität Basel in der Pensionskasse des Kantons Basel-Stadt

eingelegte Stimmzettel:		2826
davon waren:	leer	117
	ungültig	74
	gültig	2635
Ja-Stimmen		1454
Nein-Stimmen		1181

11. Änderung vom 28. Januar 2016 des Bildungsgesetzes aufgrund der nichtformulierten Volksinitiative «Bildungsqualität auch für schulisch Schwächere»

eingelegte Stimmzettel:		2831
davon waren:	leer	95
	ungültig	74
	gültig	2662
Ja-Stimmen		2342
Nein-Stimmen		320

Auszeichnung

Prattler Firma Bergis holt das «Goldige Chrönli»

«Führwehrgschichte», die Band Papa Dada und auch «Heidi» erhielten den Preis.

Am Montagabend war die «Oscar-Verleihung für Märli» in der Aula der Universität Zürich. Mit dem «Goldige Chrönli» prämiert die Vereinigung zur Förderung Schweizer Jugendkultur seit 27 Jahren alljährlich künstlerisch und pädagogisch wertvolle Schweizer Kinder Mundart-Produktionen auf Tonträgern. Die Fachjury bestand aus zwölf Personen aus diversen pädagogischen Bereichen in der Deutschschweiz.

Das Unternehmen Bergis Medien GmbH holte in der Kategorie Hörspiele den ersten Platz mit der Produktion «Heidi Vol. 1» und den dritten Platz mit «Käpt'n Sharky». In der Kategorie Lieder errangen die Prattler den zweiten Platz mit der Kinderpopband «Papa Dada». Zwei weitere Preise gabs in der Kategorie Erzählung für Platz zwei mit «Geissbock Charly» und Platz drei mit «Die schönschte Führwehrgschichte».

Das Prattler Unternehmen am Unteren Rütschetenweg wurde gemäss Mitteilung im Jahr 2002 von Urs J. Guggisberg gegründet.

Prämierte Kulturschaffende und Mitglieder der Bergis-Crew an der Preisverleihung in Zürich: (von links) Michael Vescovi (Studio Aufnahmeleiter), Jolanda Steiner (Autorin und Erzählerin), Andreas Kessler (Universal Music), Urs J. Guggisberg (Bergis Geschäftsführer), Helmi Sigg (Autor und Erzähler), Roger Rhyner (Autor und Erzähler) sowie Sue Bachmann (Autorin und Erzählerin). Foto zVg Bergis Medien GmbH

Bis heute hat die Bergis Medien GmbH über 280 Tonträger für Kinder auf Schweizerdeutsch produziert und veröffentlicht. In jedem vierten Schweizerdeutschen Kinderzimmer werden Chinderwält-CDs von Bergis Medien gehört. Im Jahr erscheinen rund zehn neue Produktionen auf Schweizerdeutsch. Das «Goldige Chrönli» für die Hörspiel-CD «Heidi Vol. 1» erschien im Oktober 2015, also kurz vor dem Start der Zeichentrickfilmserie. Zu sehen sind jeweils zwei Folgen über Mittag auf TV 24. *Verena Fiva*

Militärmusik

Wenn John Miles auf Wilhelm Tell trifft

Die rund 70 jungen Musiker des Rekrutenspiels 16-1/2016, werden am Montag, 13. Juni, um 19.30 Uhr im Kuspo ihr erstes grossen Saalkonzert geben. Unter der Leitung von Oberleutnant Roger Hasler und Stabsadjutant Philipp Rütsche präsentieren sie ein abwechslungsreiches, stimmungsvolles Programm.

In einer Harmonieformation mit Tambouren spielend, werden die talentierten Musiker, die aus 19 verschiedenen Kantonen stammen, Originalkompositionen für Blasorchester und Transkriptionen aus der Klassik aufführen. Aber auch neue Literatur, so etwa «Mazel Tov!» von Marc Jeanbourquin und Leckerbissen wie «Music» von John Miles oder das Finale der Wilhelm-Tell-Ouvertüre werden, zum Besten gegeben. Die Tambouren ergänzen das Repertoire mit Trommelvorträgen und effektvollen Perkussionskompositionen.

Die beiden Saalkonzerte in Pratteln und dasjenige am Mittwoch darauf in Aarau gehören zu den Höhepunkten im Jahresprogramm der Trompeter und Schlagzeuger, die im März in die Rekrutenschule in Aarau eingerückt waren. Als erstes grosses Highlight durfte das Rekrutenspiel kürzlich die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels in Pollegio zelebrieren.

Christine Hartmann, Kommunikation

Was ist in Pratteln los?

Juni

Fr 10. **Abendspaziergang.**
19 Uhr, ab Schmittiplatz, Verschönerungsverein Pratteln, www.vvpa.ch

Sa 11. **Bring-und Hol-Aktion.**
8.30 bis 12 Uhr, Kuspo, mit Aktion Velos für Afrika, Gemeinde.

Tag der offenen Tür im Holzheizkraftwerk.
11 bis 15 Uhr, Netzibodenstrasse 6, EBL.

Quartierfest Gehrenacker/Rankacker.
14 bis 20 Uhr, Gelber Platz, Gemeinde.

So 12. **Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Mo 13. **Konzert Rekrutenspiel 1.**
19.30 Uhr, Kuspo, Kompetenzzentrum Militärmusik.

Mi 15. **Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Do 16. **Senioren-Wandergruppe.**
8.30 Uhr, Bahnhof, Wanderung im Oberbaselbiet, Details unter: www.ps-wandern.ch

Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Sa 18. **Grillplausch im Höfli.**
Ab 18 Uhr, Restaurant Höfli.

So 19. **Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Kultur in der Kirche.
19 Uhr, reformierte Kirche, Sommerkonzert, Aline Koenig.

Eidgenössisches Musikfest.
19.15 Uhr, Empfang der MGP beim Schloss Pratteln, Apéro auf dem Schmittiplatz, IGOP.

Ein Jahr Quartiertreff Längi.
11 bis 13 Uhr, Mittagsbuffet, 13 bis 15 Uhr, Wyhlenstrasse, Spiel und Spass, Quartierentwicklung Gemeinde.

Mi 22. **Theater Garage.**
14.30 Uhr, Pfarreisaal, Muttenzerstrasse 15, Zirkusschule aus Nicaragua, Hilfsprojekt.

Aktiv! im Sommer, Pilates.
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Do 23. **Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Sa 25. **Ysebähnli am Rhy.**
11 bis 18 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

So 26. **Flohmarkt und Sammlerbörse.**
8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Mo 27. **Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Gemeindepräsidentenfest.
Anschliessend an ER-Sitzung, Konzert mit Bluesbuebe, Apéro, FDP Pratteln.

Mi 29. **Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Do 30. **Senioren-Wandergruppe.**
8 Uhr, Bahnhof, Zusatz-Wanderung im Jura, Details unter: www.ps-wandern.ch

Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Gallerie CB,

Juli

Fr 1. **Joerinpark-Konzert.**
19 Uhr, Joerinpark, MGP und Jugendmusik, Musikgesellschaft Pratteln.

So 3. **Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Mo 4. **Einwohnerrat.**
19 Uhr, konstituierende Sitzung, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Sa 9. **Klassik-Open-Air-Konzert.**
18 Uhr, Hof Dorfkirche, Ticketvorverkauf Toppharm, Abendkasse ab 17 Uhr, ref. Kirchgemeinde.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: **redaktion@prattleranzeiger.ch**

Nachrichten

Heftige Gewitter dauern an

PA. Starke Niederschläge und heftige Gewitter bescherten auch Anfang dieser Woche im Kanton mehreren Feuerwehren sowie der Polizei viel Arbeit. Über verletzte Personen war bis Redaktionsschluss am Mittwoch nichts bekannt. Am Dienstag waren rund 50 Notrufe aus neun Gemeinden mehrheitlich im Oberbaselbiet eingegangen. Am Mittwoch trafen gegen 100 Notrufe bis 16.30 Uhr aus 24 Gemeinden östlich von Muttenz ein (darunter neun aus Pratteln). In den meisten Fällen ging es um überschwemmte Räume (Keller), über Bäche ,die über die Ufer getreten waren, oder um überschwemmte Strassen.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 947 Expl. Grossauflage
10 578 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
3 029 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
Missionsstrasse 34, Postfach 80,
4012 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch
Muttenz: Carole Gröflin (cin)
Pratteln: Verena Fiva (vf)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Daniel Schaub (das)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, Postfach 80,
4012 Basel.
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

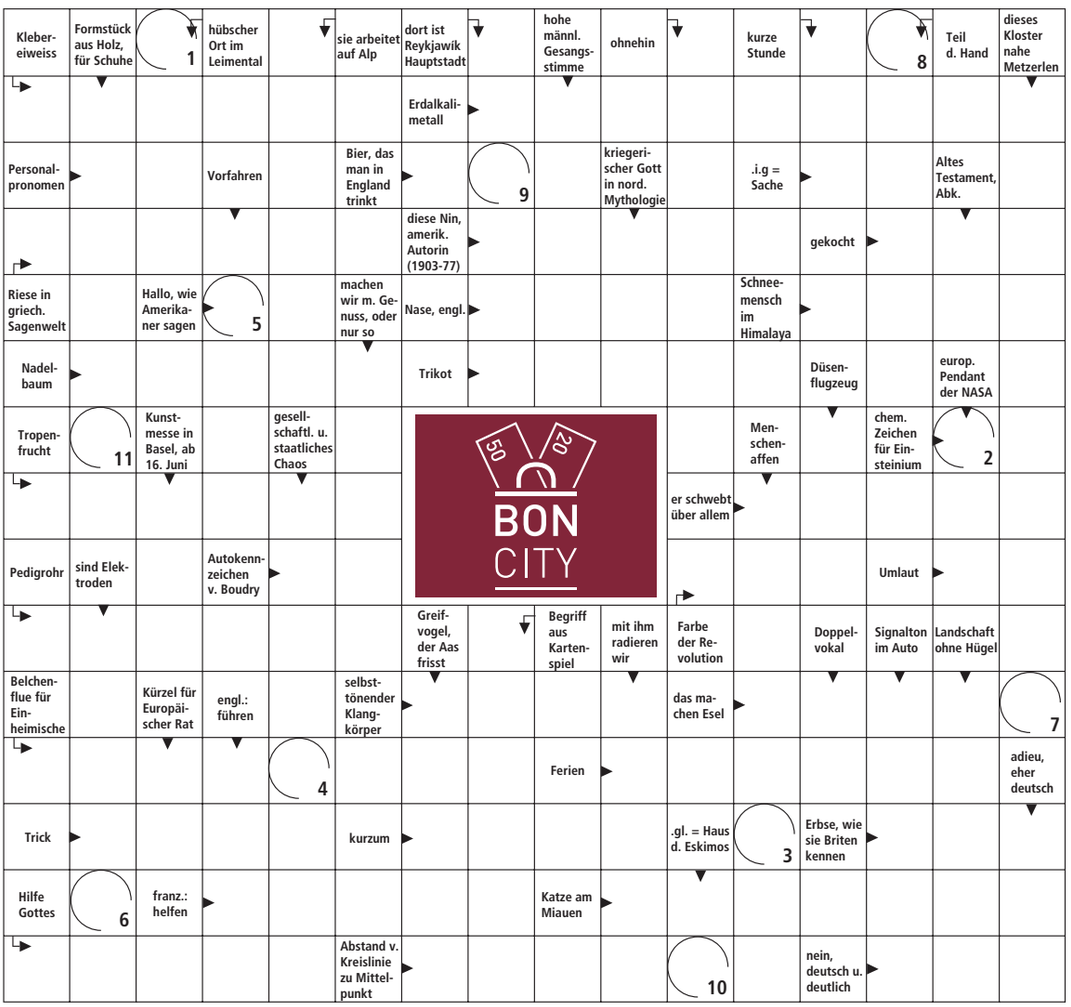
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 28. Juni alle vier Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!